



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 106 (1896)

267 (29.9.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-68207

Telegramm . Abreffet Journal Mannheim." In Der Bofilifte eingetragen unter Rr. 2672.

Mbonnement: 60 Big, monatlich, Bringeriehn 10 Big, monatlich, burch bie Boit beg, incl. Boitauticiag IR. 2.30 pro Quartal. Inferate:

Die Colonel-Reile 20 Die Die Mellamen-Brite 60 Big. Gingel-Rummern B Big. Doppel-Rummern 5 Big.

(Babifde Balffgeitung.).

E 6, 2

ber Stadt Manuheim und Umgebnug.

(Mannheimer Bolleblatt.) Meannheimer Fournal.

(106. Jahrgaug.)

Ericheint wöchentlich fieben Mal. Gelefenfte und verbreileifte Zeitung in Maunheim und Umgegend.

E 6. 2

Berantwortlich: filr ben politifden u. alle Theil: Chef. Mebafteur Dr. D. Lagler. für ben lofalen und prop. Theil Ernft Maller, für den Duleratentiell:
Antl Apfel.
Kotationsbrud und Berlag der Dr. D. Saas'iden Buchbruderei.
(Erfte Rambeimer Lupograph.

(Das "Mannheimer Journal", ift Eigenthum bes falholischen Bürgerhofpitals.) fammtlich in Rannheim.

(Telephon-Mr. 218.)

Mr. 267

Dienstag, 29. Geptember 1896.

Abonnements : Einladung.

"General-Anzeiger"

(Mannheimer Journal)

fieht auf bem Boben einer nationalen und liberalen Bolitit, bespricht in Leitartiteln die brennenden Tages-fragen und erstattet Bericht siber die politischen Weltbe-gebenheiten.

Gine besonbere Pflege lagt ber

"General - Angeiger"

feinem totalen Theile angebeihen und widmet ben Borgangen in Stadt und Land eingehende Berichterftattung. Munft und Wiffenschaft, insbesondere die Aufführungen des Manuheimer Sof und Rationaltheaters, hiefige und answärtige Rongerte finden im "General-Angeiger" prompte und ausführliche Befprechungen.

Das genilleton

und ber übrige unterhaltenbe Theil bes "General-Anzeigers"

ist anersannt reichhaltig und hochintereffant.

Der handelstheil des "General-Ungeigers" bringt die Berichte der Mannheimer und Franksurter Borse, sowie sonstige wichtige Dandelsnachrichten und Schiffsahrtsberichte. Gang befonbers aber machen wir auf unferen in letter Beit expedito vermebrten

telegraphischen Depeldjendienst

aufmerkfam, wodurch wir in den Stand geseht sind, unsere Leser in schnellster Weise von allen wichtigen Borgangen

Der General-Augeiger" loftet bei unferer Expedition E 6, 2, bei ben Tragerinnen (ausschließlich Tragerlobn) und bei unferen Agenten monatlich nur

60 Pfennig

Durch die Boft bezogen ohne Romanbeilage (Nr. 2672) 2 Mart 80 Pjennig.

Durch die Post bezogen mit Romanbeilage (Ar. 2678) 2 Mart 85 Pfennig (am Schafter abgeholt),

8 Mart 25 Pfennig (frei ins Saus geliefert). Bei ber großen Berbreitung bes "General-An-gere" in Stadt und Land ift er ein Infertione - Organ allererften Ranges.

"General-Anzeiger" ift Amts, und Areisvertundigungsblatt.

Expedition und Redattion E 6, 2.

Der Handwerkerorganisations:Entwurf.

* Die Berlepich'iche Sinterlaffenicaft findet felbit in ben Mugen ber Sandwertemeifter feine Gnabe mehr. In Bregiau und in Strafburg haben fich die Berfammlungen gegen ibn ertlart; er ift alfo gemiffermagen verurtheilt an allen Enben bes Reiches. Intereffant ift es aber, bag bie enticheibenben und leitenben Gefichtspunfte bei biefen zwei Sanbwerferiagen andere maren. Stragburg vertrat ben eraften Bebanten ber Gewerbefreiheit, ber feine bureaufratifde Bevormundung municht, in Breffan aber gab bie Erweiterung ber Gefellenrechte ben Musichlag.

Befanntlich wirfen icon fett bei ben freien Innungen bie Befellen bei Gefellenprufungen und in ber Bermaltung von Organifationen mit, bie fich mit ben Gefellenangelegenheiten befaffen; ebenfo haben fie bie Salfte ber Schiedsgerichte gu ftellen. Der neue Enimurf belagt es inbeg nicht bei biefen Gefellenrechten. Er plant Paralleleinrichtungen gu ben Deifterorganifationen. Ebenfo mie biefe in Innungen, Ausichuffe unb Rammern fic abftufen, follen Befellenauftduffe fich auf ben genannten 3 Stufen angliebern. Den Berfehr gwijchen Meiftern und Gefellen abernehmen bie beiberfeits guftanbigen Organifationen und nicht die Gefammtbeit. Das aftipe, wom Befite ber burgerlichen Ehrenrechte abhaugige Bablrecht ermirbt ber Befelle mit bem 21. Lebensjabr; bas paffine Wahl recht ift gleich ber Bablbarfeit gum Schoffen und bebingt, bag ber Randibat ein Jahr por ber Babl feine Armenunterftugung empfangen bat. Die Regelung bes Lebrlingemejens foll nach einer gemiffen Beit lediglich ben aus gepruften Wefellen beflebenben Ausschniffen übertragen weiben. Die bem Sandwerter ausidun beigegebene Gefellenorganifation wird gum einen Theil aus gunftigen Innungogefellen, gu ber auberen Saifte von Ge fellen gemablt, die im Dienfte nicht innungsmäßig intorporirter, aber bem Sandwerteransichuf unterfiehenber Meifter fteben. Dieje Befellenausichuffe mablen bann bie bei ben Sandwerfertammern all oberfte Juftang gu errichtenbe Gefellenbertretung.

Die Bestimmungen find möglichft bureaufratifc und um ftanblid; Die fdmerfallige Ginrichtung ift beghalb icon ge-Seignet, Migfallen gu erregen. Alber barüber bat fich ber Brestauer Sandwertertag nicht ereifert. 3hm lag bie Ermeis terung ber Befellenrechte auf bem Bergen, Die in Bufunft 1) bas Lebrlingsmefen regeln, 2) bei Angelegenheiten in Betreff Der Gefellen und Lehrlinge gesonberte Gutachten und Berichte abgeben, 3) bei ben Organifationen, Die fich mit Gefellen-Angelegenheiten befoffen, minbeftens mit einer Stimme vertreten find, 4) an den Innungeversammlungen vollberechtigt theil-

nehmen, 5) in gemiffe Abtheilungen, an beren Arbeiten bas Bejelleniniereife betheiligt ift, eben fo viel Befellenausichus mitglieber entfenden, wie ber Deifterausichuß und 6) ein fuspenfives Betorecht gegen bie Ausführung von Innungsbeichluffen haben, bis bie Entideibung ber Auffichts-beborbe getroffen ift. Selbstverftanblich hat biefes Beto-recht nur Rraft bei Angelegenheiten, in benen bas Interesse ber Gesellen betheiligt ift. Und hiergegen machten bie Brestauer Meifter hauptfachlich Gront, mobei jie insbefondere ber Befürchtung Musbrud gaben, bag bie Gogialbemotratie fich biefe Ginrichtungen febr ju Ruben machen werbe. Dieje Bermuthung bat auch bie Bab. nat. lib. Rorr, bereits ausgesprochen. Aber, wenn man einmal, wie es ber nordoltbeutiche Sandwerfertag tout, nach ben Zwangsorganisationen ichreit, fo muß man auch gebuhrenb beachten, bag nicht allein bie Deifter bie Erager und Berireter bes Stanbes finb, fonbern nicht minder auch bie jur geiftigen Reife gelangten Befellen und bag biefen fonach ein Untheil an ber Organisation naturgemäß gufallen muß. Beber Wiberftanb bagegen zeigt, bag es biefen Innungofangtitern meniger auf einen inneren Musbau ber Sandwerfericaft, als auf eine miribicaftliche Brivilegierung ber Betriebsinhaber anfommt und biergu mirb wohl taum eine Reichstagemehrheit bie Sand bieten. Der hippotratifde Bug ber Borlage wird alfo bereits mahrnehmbar, noch ebe bas Barlament in eine Berathung eingetreten ift.

In ber IL Sauptversammlung fprach fich ber V. Berbanbotag beutider Gemerbevereine in Stuttgart ebenfalls gegen ben Entwurf aus. Mis Rebner fprachen bagegen Reftor Dr. Cathiau und Bigetonful Schwindt Rarifruhe, ber mit theilte, bag bie babifche Regierung ber Borlage ber Zwangsorgonijation bes Sandwerts nicht guftimmen merbe, Dberburgermeifter Bilabel-Beibelberg, Spat-Raiferstantern, Jugenieur Brodmann-Difenbach und Dr. Bergas-Wiesbaben. Eine erheiternbe Bahrnehmung ift es gewesen, bag ber non den Demokraten auf den Schilb gehobene und im Bunbe mit ben Gogialiften burch eine mafiloje Agitation gewählte Dberburgermeifter Stuttgarts fich in feiner Begrugungerebe fur bie Zwangsinnungen aussprach. Gefinnungs-tuchtig, wie bie Demofratenblatter find, verichweigen fie ihren Lefern bieje Thatfache. Bo bleibt bie Entruffung über ben "Berrath an ber Freiheit", mit ber fie boch bei Rationalliberalen nicht gurudhalten?

Major von Wigmann und die Wawemba.

In ber Rummer 262 vom 24. September haben wir bie telegraphifche Rachricht von bem Ginfall ber Bamemba in beutiches Bebiet gebracht. Major von Bifmann machte bem Berausgeber ber "Deutschen Afritapoft" von feinem blutigen Bufammentreffen mit biefem rauberifchen Stamme folgenbe

Mittheilungen : "Ber das britte Reisewert über meine zweite Afrifaburchquerung gelesen hat, dem kann nicht entgangen sein die Beschreibung der emporenden Stavenjagden und Berwistungen, die die Wawemba in dem jeht Deutschland gehörigen Gediet zwischen Ryassa und Tangannika-See anrichten; wie noch heute, so waren es auch damals hauptsächlich Araber, die, Wassen und Munition nach Nemba dringend, Sklaven aussigheten, welche alle aus den oden erwähnten Gebieten fiammten, Diefes Gebiet ift baburch gur halben Gindbe geworben, in ber nur bie und ba ein auf ein Minimum bezimirter

Stamm vegetirt und keinen Tag seines Lebens und Besites ficher ift. In dieses Gebiet kam ich (Juli 1898) ginein, und man kam fich vorstellen, daß es wir, der ich diesmal spezielle Zwede versolgte, die gegen die Stlaverei gerichtet waren, als die wichtigste Aufgabe erschien, dieser morderischen Jeritorungswuth der wüsten, disher noch ite geschlagenen Wawemba ein Ende ju machen, unter ben Schunberrichaft ftebende Eingeborene von einer furchtbaren Beifel ju befreien und einen Theil fconne, furchtbaren ganbes vor bem

troftlofen Loos ber Bermuftung gu bemahren. 3m Begriffe, einen wichtigen Gtlavenjager Ramens Rimo Im Begriffe, einen wichtigen Stlavenjäger Ramens Kimaraunga anfgubeben, börte ich von einem abermaligen Raubzug der
Bandenba, und zwar diesengal unter der Jührung ihred Oberhandtes Litianguru selbst in ungewöhnlich ansgedehnter Berdreitung.
Es dies, die Wamenda seien soeden im Begriffe, die katholische Mission Kala anzugreisen, nachdem sie sieden große Ortschaften der Warungu zersidet hätten. Gelbswerfiandlich schien mir der Schun der Mission die brennendste Ausgabe zu sein und ich marschierte, Kimaraunga für später ausbedend, in Eilmärschen nach der Richtung, aus der Massen von Flüchtlingen und aussteigende Rauchsäulen die bestrallische Arbeit der Mamenda versendeten. die bestiglische Arbeit ber Wamemba verfündeten.

Die Expedition erreichte am oberen Ralambo bie zwei Tage reifen von Tangannita entfernt liegende Boma Ronda und wurd von ben jeben Moment die Jeinde erwartenden Ginwohnern mit geradejn rührendem Inbel aufgenommen. Ich schiedte fofort Ginge-borene aus, um Nachrichten über die Bewegung der Wawemba ju erhalten, die Angft ber entfandten Barungu verhinderte jedoch ge-nugende Auflärung.

Gegen Mitternacht fielen ploplich, bicht an ber Bema, gegen 20 Schiife, Die fofort von ben ausgestellten Boften beantwortet mur ben. Gin nachtliches Streifforps ber Wamemba batte offenbar ver sucht, die Wurungu ju überraschen und unter dem Schut der vor-aussichtlich durch ihr Feuer hervorgeruseuw Bauit in das Dorf ein-judringen. Die Erwiderung des Feuers, sowie das im selbigen Moment ertönende Alarmsignal der Hornisten ließen den Ueberfall als mislungen erscheinen und die sosort zur Berrolgung ans der Boma entimpten Potrouillen trafen bas umliegende Gebaube ver-taffen. Am nächften Morgen bei Lagesandruch beichloß ich, in ber Richtung ber brennenden Ranchfäulen abzumarschiren, um die Plun-berer, die ich in Horden zu wentgen hundert Mann auseinander-gezogen vernundete, zu vertreiben. Der Sauptling Rondo bat flebent-Ilich um Berging, ba er übergengt fet, daß bie Wawemba abermali

angreifen murben, Glindlicherweife melbeten zugleich bie Boften eine von Westen über die etwa & Kilometer entsernten Göben beran-giebende Karawane, deren Tete durch eine große Zahl bis bahin noch nicht erkennbarer Flaggen in die Augen fiel — es waren die Wa-

3ch beschloft gunachft einen Ueberblid über ben berangiebenben geind gu haben, ebe ich meine Dispositionen traf; die Tote ber Ra ramane verlängerte fich nach rudwärts in ununterbrochener Binie.

Die auf Mondo vormarichierenden Bawemba mußten einen weiten Sumpf umgehen, der mindestens anderthalb Stunden Marschzeit vom erften Erscheinen bis zur Antunft vor Rondo beauspruchte; so blied ich, tdie Starte des Feindes beobachtend, im Dorse, von wo aus bies am beften möglich mar.

Die Boma wurde nun besetzt und mit Unterstützung der Einge-borenen in aller Schnelligseit jede mögliche verstärsende Bordereitung getrossen. Junerhalb der Boma gaben zwei mächtige Termitendauten für Geschitz und Maximgun prächtige Positionen. Ein Theil meiner Truppe besetzt die Schußlöcher, der andere blied zur Bersügung ge-schlossen. Noch inmer sam der endlose Zug über die westlichen Döben, als ichon die Tete der Wawenda, lauter ansgesinche Krieger, un rothen Wänteln und munderharen Tederschung gestlichten wie Doben, als ichon die Tete der Wawenda, lauter ausgesinchte Krieger, in rothen Mänteln und wunderdarem Jederschwund, ausnahmstos mit Gewehren dewassinet, vor der Boma ankamen, nach und nach acht vor derselben gelegene Termitenbügel im Abstand von etwa 50 Meter von der Boma besehren und auf jedem derselben — wunderbarer Beise — eine französische Jahne aufpflanzten. Wir schähten die seindliche Macht auf etwa 5000 Krieger. Nach und nach hatten sich etwa 2000 derselben dis auf 30 Meter der Boma genähert und Ausstellung genommen, in sehr geschichter Beise sich desend, ihre Gewehre eingerichtet auf den einzig ihnen sichtbaren Gegner, auf mich. Zu eingerichtet auf den einzig ihnen fichtbaren Gegner, auf mich. Bu der Ueberzengung gelommen, daß nur eine Entscheidung gegeben sei, wenn die dichten Saufen in möglichst wirksamen Bereich der Gewehre famen, wartete ich

Jest war der Moment gekommen, der Jeind wurde in seinen Heranssorderungen so frech, daß jeden Angendins ein Angeriff auf die Boma zu erwarten war, diesem aber mußte proorgekommen werden; denn die Wawemba hatten auf diese kurze Entsernang ihre eigenen Berluste nicht wadrzenommen und die Uedermacht hatte die Bestigung überrennen können. Ich hatte den Befehl gegeben, die Biele vorder zu suchen und seuerte als Signalschuß eine Geanne in den die die der den die Beier den die Bestigung überrennen können. Ich hatte den Befehl gegeben, die Biele vorder zu suchen und seuerte als Signalschuß eine Geanne in

Den dichten Saufen der versammelten Sägnalfchiß eine Geamste in den dichten Saufen der versammelten Sägnalfchiß eine Geamste in den dichten Schuse der Schuse Schuse seine Spügels dem Geschüß eine schräge Richtung geben mütjen, so den dasselbe – zur besteren Beodachtung batte ich urich darauf gestellt – dem Abseuern mit mir erwa sechs Meter tief hinabstützte. Ein Umstand, der mir fraglos das Leben retteit, denn durch dem Fall murde ich urpfässlich dem Ziele der feindlichen Geschösse eintersown.
Drei Angrisse wurden nun zurüssgesten ihr der verstenden Drei Angriffe wurden nun zurückgewiesen; ehe der viente ansgeführt werden sounte, öffneten sich plöglich die Thore der Bema und aus ihnen ftürzien mit Marsch! Marsch! Durrah! ander Zürwung Dr. Bumillers und bela Fremoires zwei Asine Abtheilungen tolklich dem Jende entgegen. Leider war ich verhindent, die tauferen Ausfallsabtheilungen auser mit Gewehr- und Geschätzieuer noch mit bem Maximgun zu unterfiügen, weil es diech diefelben maskirt wurde. Die Warmenba wendeten sich entsetz zur Flucht und murden von den ermuthigten Eingeborenen fraftig verfolgt, sie legten dem sieden Tagereisen weit entsernten Weg die zu ihrer Hauptstadt in zwei Tagen zurud!"

Politifche Neberficht.

* Manuheim, 29, September,

" Gin Bedfel im Militartabinet mirb von ben Beipg. R. R." wieberum angefünbigt. General v. Sabuthe merbe nicht mehr lange an ber Gpige bes Diffitarfabinets bleiben. Bu feinem Rachfolger fei Beneral von Binterfelbt auderfeben. Die "Deutiche Cagenato." erfahrt bagu ne funbiger Geite", bag bie zweite Rachricht auf Bermuthung beruht. Die eifte Rachricht icheint barnach bie "funbige Geite" für richtig ju halten.

" Mus Berlin wird ben "Samb. Radr." berichtet: Die Frage bes Beitritts bes Deutschen Reiches gur Union", dem internationalen Staatenverbande jum Schuhe bed gemer blichen Eigenthums, ift in ein neues Stadium getreten. Die Regierung wird die Frage bes Anschlusses einer erneuten Er-wägung unterziehen. In einer Audienz, welche Dr. Martius und ber Abgeordnete Bottinger bei bem Reichstanzler gurften zu Sobenlobe-Schillingöfürst vor Rurzem hatten, ftellte ber Reichstanzler eine eingebende neue Brufung ber Sache in Aussicht, nachdem die in Frage tommenden Berhältniffe jum Theil jest andere geworben find

als früher. Bert. Correfp." fchreibt: * Die "Berl. Correfp." ichreibt: "In verschiedenen Beitungen werden über ben Internationalen landwirthichaftlichen Rongreft in Beit Rachrichten veröffentlicht, welche einer Richtigftellung bedurfen, Mis amtliche Delegirte ber Reichsregierung und des Breubischen landwirthschaftlichen Ministeriums maren ber Gebeime Ober-Regier-ungerath Thiel und ber Gebeime Regierungsrath Conrad-Berlin Dem befannten Antionalolonomen Brofeffor Conrad-Salle war seitens ber hauptleitung eine Ginladung zugegangen und figurirte er infolge beisen in der Prafeiglifte, er war aber nicht er-schienen, da er zur Zeit auf einer Studtenreise in Amerika begriffen (Bebeimer Ober Regterungerath Thiel bat nur gu ben Fragen der Heberproduftion und des genoffenschaftlichen Bufammenfchluffes ber Landwirthe gesprochen, aber weber bie Meuserung gethan, bag bie Weigenproduftion Argentiniens ohne Ginftuß auf ben Beigenpreid fet, noch hat er fich für ein Brotmonopol ausgesprochen ober behauptet, baß die Brotpreife ben Getreidepreifen nicht folgten, Die betreffenden dem Gebeimen Oberregierungerath Thiel fallfolich gugeschriebenen Ausführungen find von bem Mühlenbesiher Till in Brud gemacht worben.

Bur bie Giderheit bes Baren bat ber frangoffiche Minifter bes Innern Barthou mit bem Boligeiprofeften Lepine Magregeln vereinbart, bie an Strenge Alles überftrigen, mas man in Paris bieber erlebt bat. Babrend ber Borbeifahrt bes Baren muffen alle Terraffen por ben Cafebaufern, alle Eftraben und Geffel verichwinden. Zwifden bem Bagen bes Baren und bem Bublifum bleiben gebn Weter Raum fur bas Militar frei, bas überall Spalier bilbet. Bom Berbote ben

Deffnung ber Genfter mußte abgefeben werben, boch murben alle Sausmeifter angewiefen, ihnen unbefannte Berfonen nicht an bie Fenfter gu laffen. Bor jebem Saufe auf bem Bege ber Borbeifahrt bes Baren werben gwei Boligiften Bache

* Die Senbung bes Majors Reraggini an Ro. nig Menelit wirb, wie man in ben leitenben Rreifen Rome immer guverfichtlicher hofft, einen gludlichen Musgang nehmen. Rad ben letten Melbungen and Eritren foll Menelif ben lebbaften Bunfc begen, mit Stalien unter ber Bebingung, bag es auf bas Protektorat über Abeffinien Bergicht leifte, Frieden gu follegen. Man habe alle Urface, biefen Bunich bes Regus ale aufrichtig ju betrachten, ba er, allen anbermeitigen Gerachten entgegen, auf mehrere Sabre binaus nicht in ber Lage ift, einen neuen Rrieg ju fubren. Es fehle ihm biergu namlich an ben nothigen Lebens: und Transportmitteln. ben lebten Felbgug gegen Italien babe fich Menelit Sabre bindurch vorbereitet und ein Gleiches mare fur einen neuen Rrieg nothwendig. Unter biefen Umftanben gewonnen bie Rachrichten, bie von ber friedlichen Stimmung bes Regus ju meiben millen, viel an Babricheinlichfeit, um fo mehr, als man von ihm nicht annehmen tonne, bag er burch eine leichtfertige Forifegung bes Rrieges bie unerhofften Erfolge bes porfahrigen Gelbauges wieber aufs Spiel fegen molle.

Bur Bablreform in Defterreich bringt bas "Biener Brbbl." unterm 26, b. ER. folgenbe Brittbeilung:

"Die heute publigirte Berordnung bes Minifters bes Innern betreffend Durchführungebestimmungen gur Reicherathsmahlordnung febr die Wahlfreise in ben Wahlbegirten ber allgemeinen Mahler-Haffe, weiche aus Orten ber Bahlerflasse ber Stabte und aus Benichtsbezirfen zugleich bestehen, bann bie Bablorte für jeden dieser Mablfreise in Galigten, Mahren und Steiermart fest. Gerner wird verfügt: Die Ausschreibungen allgemeiner Wahlen, somie die Ausschreibungen von Erganzungswahlen in der allgemeinen Bahlerligfe haben bie Muffurberung ju enthalten, bag alle Staatsburger mann lichen Geschlechten, melde, ohne in ben Gemeindewählerliften einge tragen gu fein, bie Babiberechtigung in ber allgemeinen Babler tragen zu sein, die Wahlberechtigung in der allgemeinen Wahler-Lasse demistruchen, ihren Anspruch dinnen längstens acht Tagen vom Aage der Kundmachung der Wahlausschreidung in der Gemeinde beim Gemeindeanste ihres Wohnortes anzumelden und nach-zuweisen haben. Arbeitgeber, welche in ihren Unterneh-mungen durch das Geseh vom 30. März 1888 für den Kransbeitöfall versicherte Arbeiter und Betriebsbeamte beschäftigen, sowie Dientigeber, welche im händlichen Dienste oder in lande und sorsiwirthschaftlichen Betrieben Diensthoten, Arbeiter und Betriebsbeamte beschäftigen, sind vervflichtet, nach erfolgter Ans-Betriebsbenmte beschöftigen, find verpflichtet, nach erfolgter Ansifchreibung allgemeiner Wahlen ober einer Ergungungswahl in ben begüglichen Bablbegirte ber allgemeinen Bablertlaffe über Aufforber ung des Gemeindevorstebers binnen einer Feist von längstens acht Tagen sammtliche dei ihnen seit wenigst no sechs Monaten beschäftigte Personen mannlichen Geschliechtes, welche österreichische Staats-burger sind und das 24. Ledenjahr vollstreckt haben, det dem Ge-meindevorsieher des Errtes der Beschäftigung derselben anzumelben und hiebet den Namen und das Alter der Beschäftigten, sowie den Leitmaßt ihre Einstellten in die Perschäftigung beschantzugehen. Die Beitpuntt ihren Gintrittes in Die Befchaftigung befanntzugeben. 3n ber Rundmachung, mit welcher vom Gemeinbevorfieber im Gru bes & 25 bie Auflegung ber Liften unter Anbergumung ber acht tagigen Rettamationefrift befanntgegeben wird, in an bie Rettamanten

Mus dem Parteileben.

die Aufforderung gu richten, jebe Rettamation mit ben Beweis-mitteln für die darin aufgestellten Behauptungen zu verfeben, falls lettere nicht auf Rotorietat beruhen.

* Berlin, 27. Cept. Mus Ratterube tommt ber "B. Big." Berlin, 27. Sept. Aus Karlsruhe tommt ber "B. Bestg. die Mittheilung, daß es ziemtlich zweiselhaft geworden sei, ob Abgeschneter De. Burtlin, der bekanntlich mit Dr. Krause und Dr. Auch (Manchen) dem nationallideralen Besegntentage präfibiren sollte, sich im Stande fiedt, der an ihn ergangenen Ausforderung Folge zu leiften. Dr. Burtlin ertrautte dieses Frühjahr in Folge eines Influenza-Aufalles sehrschaftsagsseision den Singungen sernzubber ganzen leiten Zeit der Reichstagsseision den Singungen sernzubleiden und auch seine antliche Thärtgleit die Aufang September auszugeden. Sollte es indes der Gesunderitzzufand Bürtlins iegendwie gestatten, wird der badische Führer der nationallideralen Bartei sich nicht abbalten lassen, die ihm zugedachten Pflichten auf dem Barteitage zu übernehmen,

Bartei fich nicht abbalten lassen, die ihm zugedachten Pflichten auf dem Parteitage zu übernehmen.

Bertin, 27. Sept. Der in der leisten Generalversammlung des nationallideralen Bereins zu Berlin gewählte Borstand, bestehend aus den Perren Bector Bellardi, Pflinzwardein Bert, Ged. Oder-Jassingraft v. Cann, Chemiter Dr. B. Genz, Nechtsammalt Hausmann, Rechtsammalt Duswannung Kannerzienrath Deuwederz, Kamssmann Aussmann, Rechtsammalt Dr. Bant Krause, Bantanth Kyllmann, Stadtrath Blarggraff, Ged Archiverath Dr. Saitler, Direktor Ströhler, Ged. Regierungsrath Simon und Justigrath Winterfeld, hat sich constituirt und wählte wieder zum erten Vorsienden des Bereins den Rechtsammalt Dr. Krause, Mitglied des Daules der Abgeordneten, m Stellvertretern desselben den Stadtrath Marggraff und Justigrath Winterfeld, zum Schriftsührer den Dr. B. Genz, zum Stellvertreter desselben den Kausmann Kaussmann, zum Kassenwart und Geschäftsleiter den Rünzwardein Rauffmann, jum Raffenwart und Gefchaftsleiter ben Mingwarbein

Militärzeitung.

"Reue banrifche Selme. Ueber ben bei ber Infanterie in Gebrauch zu nehmenben Belm wird ber "M. B." mitgeihritt: Er

oll nicht unbedeutend niedriger werben als ber gegenwärtige ber Ropftheil eine mehr rundliche, nicht mehr abgefinchte, halblugel formige Genalt bekommen. Das auf der Borderseite angebrachte bairische Wappen wird keiner, die Helmspie soll niedriger werden. Die meskingenen Schappendauder fallen gans fort, dasür werden lederne Kinndander, ähnlich wie die jeht für den Feldgebrauch deskinnnten, auch schon in der Garnison angebracht werden. Die discher aus Merjung angesertigten Beschlagstheile werden aus Alisminium bergestellt. Auf diese Weise soll im Allgemeinen eine nicht undebeutende Erleichterung geschaffen werden.

Aus Stadt und Land. • Mannheim, 20. September 1898.

Nachtrage gur Ginweihung bes Brieger: Denfmals.

Unferm geftrigen ausführlichen Bericht wollen wir noch einige Ergänzungen hinzufügen. Als die Allerhochten Derrichaften Bormittags gegen 1/210 Uhr aufamen, begrüßte Derr Oberbürgermeifter Bed auf dem Perron des Bahnhofs die doben Gafte Ramens der Stadt Mannheim, Wenn auch, fo führte der geschäfte Redner aus, die Rannheimer Festzurichtungen und die den Allerbochten Derr ichaften bargubringenben Oulbigungen außerorbentlich beichelbene feien im Bergleich zu bem fürglich in Rarlerube gefeierten Banbesfeft, fo hoffe und muniche boch die gange Burgerichaft unferer Stad baß Seine Königliche Sobeit auch bei bem leiber fo turgen Aufent-halt in unferer Stadt ben wohltquenden Eindrud empfangen moge, baß die Treue und Biebe eines bantbaren Bolfes wie im gangen sande fo auch in ber biefigen Burgerschaft fefte Burgeln gefch sabe. Der Größherzog bantte auf das Hulbwollste für diesen Will-kommgruß und gab seiner Freude Ausbruck, dem von einem so schönen Wetter begünstigten Feste der Einweihung des Kriegerdenk-

Außerorbentlich entzudt maren ber Großbergog, namentlich aber auch die Gronbergogin über die Spalierbilbung ber Schulen. begeifterten findlichen gurufe ber Aleinen rührten bie Frau Grob-bergogin berart, bag fie taum die Thranen guruckzuhalten vermochte. Ausführlicher wollen wir heute noch ben

Empfang ber Deputationen im Echloffe schildern, da dieser Theil der Fostlichkeiten in dem pelirigen Berichte eiwas zu turz gekommen ift. Bu dem Empfang waren im Ganzen 50 herren erschienen und zwar als Bertreter a) des Dan dels: Geh. Kommerzienrach Bhilipp Diffens, Joh. Bohm, Kommerzienrath Karl Ladenburg;

b) der Grobin duft rie: Kommerzienrath Biftor Lencl, Jules Warten.

Maner, Bilbelm Merg; o) bes Gemerbes. und ber Aleininbuftrie: Bend. Bouquet, Guibo Pfelfer, Arnold Burg; d) ber Schifffahrt: Joh. Repler, Andreas Gutjahr, Frang

e) ber ganbwirthichaft: Rommerzienrath Scipte, Jacob

Reichert, Begirtsthierarst Um; f) ber detorirten Induftriearbeiter: Joseph Balb-mann, Joseph Schorr, Peter Rrieger, Beinrich Reichert und Ludwig

g) ber Mergte: Mediginalrath Dr. Lindmann und Dr. Lubwig

Peitaun; b) der Rechts anmalte: Georg Selb und Jos. Geismar I. i) der Volfteschule: Samptlehrer Andreas Banspach und Sauptlehrer Jerd. Bed, welch' beibe ebenfalls in diesem Jahre

b) bie Mitglieder bes Stadtraths und bes Stadt

Diefe herren verfammeltenfich im großen Saale bes Schloffes und nahmen in einem Dalbfreis Aufftellung und gmar fo, bag bie Ber-treter bes Sanbels bie Spige bilbeten, magrenb bie Mitglieber bes Stadtraths und bes Sto. B. ben Schluft machten, Die Bertreter ber Grofinduftrie und bie Induffrieatbeiter fianden nebeneinander. Rachdem ber Großbergog mit feinem Gefolge eingetreten mar, hielt Derr Geb. Rommerzienrath Diffene eine langere Anfprache.

Der Großbergog bantte mit berglichen Borten auf Die Unfprache bes herrn Diffene, Darauf hinmeifend, bag nicht Alles bas, mas Berr Diffens angeführt, erreicht worden mare, wenn er nicht die fraftige Unterftugung von allen gur Mitmirfung berufenen Stanben gefunben

Die Borftellung ber Bertreter ber einzelnen Bernisftanbe erfolgte burch ben Oberbürgermeifter. Bor Beginn ber Borftellung ber Stadtrathomiglieder überreichte berfelbe Gr. Rgl. hobeit als geft gabe fur ben heutigen Zag bas erfte Eremplar bes Berwaltungs-berichtes ber Stadt Mannheim in brei Brachtbanben mit einer An-fprache, worin Redner barauf hinwies, daß diefer Berwaltungsbericht im Auftrage bes Stadtrathes ale Schilberung ber gefammten inneren Bermaltung ber hiefigen Stadt vom Jahre 1892 an beginnend bearbeitet morben fei, jugleich unter Darlegung ber gefchicht fichen Gutwickelung feit ben erften Aufangen einer Gemeinbever-maltung mit Grundung ber Stadt. Benn auch ale Erftlingeverfuch einer babifchen Stadt - und

bei ber Beschranttheit ber gur Berfügung ftebenben Beit - biefer Bericht ber Allerhöchften Rachficht und milber Beurtheilung bebarfe fo moge er boch immerbin Frugnig bavon ablegen, mas ein modernes ftabtifches Gemeinweien im fraftvollen Emporbluben

modernes padtices Gemeinweien im traftvollen Emporbluben während einer furgen Periode zu leiften vermöge unter einer so weisen, erleuchteten Regierung wie der unferes Landesfürften. Schlieslich erlaube fich Redner einer unterthänigsten Bitte des Stadirathes Ausdruck zu geben. Es habe nämlich der Stadirath in seiner lehten Sihung beschloffen, den bisherigen sogenannten Wasserthurmplay mit dem rückwärts anschließenden Roudellplat, welcher den größten Blag ber Stadt und in fpaterer Beit wohl ben Mittels puntt bes tunftigen Mannbeime Die Berbinbung zwifchen ber Alt-

fladt und Reuftabt und nach feiner fpateren Umbanung wont Badt und Reuftadt und nach seiner späteren Umdanung wort eine der ansehnlichten Plahe Dentschlands bilde, zum emigen Gebächtrisse der gesegneten Begierung unseres erhabenen Landerderrunden Ramen Friedrichplaß beizulegen, sosen S. Kgl. Dobeit der Großberzog sorach seinen berzlichten Dank auch für die Festgaben der Stadt Mannheim mit der Bersichteung, daß er eingeheid von dem umsangreichen Berichte für den er sich sehr interessischen Besichte für den er hildvoll, daß der Wanferthurmplah fünstig Priedrichplach genannt werde unter wiederholter warmer Dantsagung für diese Entschließung des Stadtrathes.

Die Allerhöchten Herrschaften unterhielten sich hierunf mit jedem der einzelnen Derren, namentlich sogen sie auch die Arbeiter in ein

ber einzelnen Berren, namentlich gogen fie auch die Urbeiter in ein

langeres Gespräch.

Bei Beginn ber Festtafel im Stadtpart nahm der Brosberzog nochmals Beranlassung seiner großen Freude darsiber Ausdruck zu geden, daß ihm die Möglicheit gedoten worden sei, die
Bertreter aller Berufhlände um sich zu versammeln und sich so perionlich nach den Berhöltnissen eines Jeden zu erkundigen. Bei dieser
Besognheit wollen wir nichtige nachtschaube Nobe des Derru Ober-Belegenheit wollen wir jugleich nachftebenbe Rede bes Deren Ober-

Rebe bes herrn Oberburgermeiftere Bed beim Geftmable. Roch flingen beute in unferem gangen ganbe bie begeifterungsvollen Tone fener fo erhebenben und body wieber fo begludenben Festseiern nach, die vor wenigen Bochen alle Städte und Dörfer vom Maine dis zu des schwählichen Reeres Gestade mit Krangen und Flangen zierte, taufende von Menschen aus Palästen und Hitten im festlichen Gepränge an den Stätten der Andacht, in ernsten Berfammlungen und bei froblichen Gestmablen vereinigte, bei ber in unferer im Festgewande prangenben Resibeng eine festlich bewegte Menge in ben Strafen wie Meeresbrandung wallte und wogte, aus abertaufenb Augen ber von Rab und Gern berbei geftromten Canbes-finder die Begeifferung leuchtete und jubelnd bas Bolt feinen geliebten Canbesherrn grubte, bei ber nach langen gelchaftigen Borber reitungen in einer freudigen, alle Kreife bes Golles tief ergreisenben Bewegung, Private und Anftalten, Bereine und Corporationen, Gemeinden und politische Körperlichaften emfig miteinander wetteifersten eine macht Geschen Geschen ten, eine murbige Gabe bargubringen, bie fo recht bem marmen Dergenstone einen finnigen Ausbrud gebe.

3a, fonnige Geftiage feten es gemofen, fabrt Rebner fort, voll ga, fonnige genage feten es geweren, jager seener jour von nouer Impulfe treuer gürften und Baterlandsliede, mit denen im Berzen die Tansenden von Gesttheilnehmern als beredte Zeugen an den heimischen Beerd gurückleheten, Festragen, in denen feldst ver-billertem Pestimismus sich die Uederzugung ausdrängte, daß aus tiesinwerter Uederzeugung in jenen Lagen der herzbezingende Ton ber Begeifterung ftonte, welcher jemes Landesfeft zu einer Monar-chenhuldigung gestaltete, wie fie ungezoungener, freier von Bujan-tinismus und berzlicher taum je ein Boll geschaut. Und wiederum sein heute vor einer Woche weihevolle Stunden gesommen, in denen die Eringerung ausliebte an jenen ereignisvollen Moment im Leben unseres Furfien, ba er die bobe Gattin der neuen babischen Beimath und ju jeden Blannheimers Stolz und Freude, zuerft unserer Batersfadt zuführte; die Erinnerung ferner an das gesegnete Wirten unserer Landesjürftin, das Redner in begeisterten Worten schilderte. Auch beute, da unsere Stadt unseren gelieden Landessürsten

mit feinem erlauchten Sohne und ben hoben fürftlichen Frauen gum erften Male wieder feit jeuen Festiagen bei fich einkehren febe, finde die Liebe einer fürstentreuen Burgerschaft noch beffer als im Beftgeprage ibren Musbrud in ben unfichtbaren Segenswünschen non Bestgepräge ihren Ausbruck in den unsichtbaren Segenswünsichen non Abertaufenden. Jene begeisterungsvollen Schilderungen des sogensvollen Birtens unseres Landessütchen für das ganze Land und
namentlich für unsere danterfüllte Baterstadt, die wir vor taum
einer Stunde aus dem Munde eines Mitbürgers beim Empfange
der Abordnungen vernommen hätten, entheben den Redner der Aufgabe nochmals bessen zu gedenten, immitten der Bertreter einer
Bürgerschaft, die ja in ihm verehren die Bertörperung des guten
Genus des dadischen Boltes, in ihm verehren einen Jürsten, dessen
falt halbhundertjährige Regierung die glücklichste Periode in der
Geschichte seines Boltes bildes.

Rach Schilberung ber glangenben Garftentugenben ichlieft ber Rebner mit bem begeifterungevoll aufgenommenen Soch auf Seine Rgl. Sobeit ben Großberjog, unferen burchlauchtigften, vielgeliebten

Landesfürften und das gange gronderzogliche Daus.
Die fpatere Unfunft ber Allerhoditen herrschaften im Theater wurde baburch veranlaft, bag ber Empfung von Beputationen biefiger wohlthatiger Bereins und milbibatiger Etiffungen burch bie Großberzogin im Schloß eiwas mehr Zeit in Anspruch nahm, als ursprünglich vorgesehen war. Die Allerhöchsten Verrichaften sprachen nicht nur bem Berjaffer des Jeftspiels herrn Algarbi, und bem Componisten herrn hofmusikus Bernide ihre lebbastelle Anertennung aus, fonbern fie fagten auch Deren Intenbanten Baffer-mann febr viel Schmeichelbafted.

Der Großberzog und die Großberzogin fprachen dem Beren Oberbürgermeifter Be'd gegenüber wiederholt ihre vollfte Befriedigung und ihre große Freude aus über den herrlichen Berlauf bes geftes über die Leiftungen der Stadtbermaltung und namentlich bes Beren Dochhautinspeltors Uh'l mann, der die glänzende Deteration eleitet hat, somie über bie gute Saltung bes Bublifums. Die 3llu-nination ber Stabt machte auf bie Allerhochften Berrichaften einen mination ber Stadt machte auf Die Allerhochnen herrichaften einen überwälligenden Gindruck, namentlich war die Fran Großherzogin lehr gerührt, bas, soweit man schauen konnte, die in die entlegensten Gaffen hinein, jedes haus und zwar hinauf bis in das oberne Gesichof mit Lampions und Illuminationsförpern geschwücht war, Alles in Allem haben die Allerhöchsten herrschaften mit den allerbeften Ginbruden Manubeim verlaffen.

Befuch ber Frau Grofbergogin im Groft. Inftitut.

Unter ben verschiebenen Anftalten, welche mifere Canbesfürftin Sonntag besuchte, ift namentlich bas Gronb, Inftitut gu nennen, in welchem bie bobe Gran mit ber Erbgrofterzogin zwei Stunben verweilte und nicht nur mit ben Behrerinnen und Roalingen Stunden verweilte und wicht nur mit ben Behrerinnen und ein Mittagemabt einmabm, fondern auch einem von Brof.

Seit Dieser Beit waren seboch wieder Wochen vergangen, aus Di. mar lein weiterer Bescheid gesommen. Warde jest die Entsscheidung oder ein neuer Termin folgen? Keiner wußte est. Aber biese Interimszelt war nicht geeignet, die Stimming im Orte zu beffern und ein leidlicheres Berhaltniß unter ben Ginmohnern hervor-

In bem elegant eingerichteten Bohngimmer bes Schmertigefchen herrenhaufes brannte in bem niedrigen Ramin ein machtiges Fener, und bie belle Gluth marf einen rofigen Schein auf bie meiße Marmor umfaffung. Ein weicher, perfifder Teppich, worin ber guß verfant, war über bas Bimmer gebreitet, und ichwere Atlasgarbinen hingen an ben Fenftern, bie aber gurildgezogen waren, um ber blenbenben Mittagfonne Ginlag gu gemabren.

Wilma faß auf ihrem Lieblingsplat, im Schanfelftubl, in ber Rabe bes Ramins und ließ fich, fußem Richtsthun bingegeben, von ber rothen Gluth bescheinen; herr von Schmertigs ging mit ber Regelmäßigkeit eines Benbels aufgeregt im Jimmer auf und ab.

"Weißt Du, Bapa, Du tonnteit endlich einmal aufhören!" fagte die junge Frau, mit einem ungeduldigen Ausbruck zu ihm aufbliefenb, Du biit wie ein Schatten, balb oben, balb unten im Zimmer, bas

"Ich bin auch aufgeregt, Rind, und diefer Buftand ift nicht gu ertragen!" verfehte der Gater und bielt, wie immer ihre Bunfche berücksichtigend, in seiner Bewegung inne. "Rommt man nach der Stadt so hort man nur banische Bemerkungen, ich bin längte nicht mehr ber ich war . . . Dabei vergeht ein Lag nach dem anderen, man weiß nicht, woran man ist. Deute batte ich wieder so ein tleines Renkontre mit dem Janowissch. Der grobe Wensch fragte mich pobnisch, od ich mich schon nach einem anderen Danizis umgeseben habe, fie murben es als eine große Ehre anfeben, wenn ich einft als Bait nach Bab Schmertigfet fommen murbe. - Es ift, als festen fie mir ichon jest ben Stuhl vor bie Thure."

"Gie tonnen fich verrechnen, bie bummen Spiegbfirger!" rief Difma und ein gorniges Aufleuchten ging aus ihren buntlen Augen.
"Rind, ich frage mich auch täglich; Bie wird es enben? Bleibt bies Auss unfer ober nicht? —

(Nortfehung folgt.)

Aleber Alippen.

Roman von Raroline Deutich.

(Radbrud verbeten.) (Fortfehung.)

Billft Du es mit mir verfuchen, Teresta? fubr Stephan fort Billet Du mein Weid werben? Willet Du mir helfen, ein Daus gründen, mo einst — wo vielleicht balb ein volles, ganges Glacf er-blüben wird? Willf Du, Teresta?"

Ge kam feine Antwort, aber er fühlte bas Zittern ihrer Sänbe, ihrer Sestalt in seinem Arm, und als er sich zu ihr neigte, um fie zu tollen, sab er ihr Antlich tief erglüht, sab er ein filles, seliges Leuchten in ihren Jügen, sab er Thränen in ihren Augen glänzen, aber ganz, ganz undere als zwor, Thränen eines unbeschreiblichen

Der Binter mar ins ganb gezogen. Buffhober Schnee bebedte bie Belber und Biefen und fillte bie Minnen und Erbfpalten aus, bie Felder und Wiesen und finlie die Kinnen und Erdhyalten aus, daß Alles wie eine reine, underührte Fläche erschien, durch die fich nur die Fahrfiraße und vereinzelte niedergetretene Pfahe jogen. In ungeheuren Massen lagerte er auf den Sergen, und wenn die Honne emporstieg und ihren niedrigen Bogen auf der Jinnmelsdahn beschrieb, war es, als ginge sie dicht über ihren Påudiern dinweg, ein Pleer von Kicht und Jinken auf das ernste, seuchtenne Weis gießend. Diese von Kicht und Jinken auf das ernste, seuchtenne Weise gießend. Diese endlose frülle von Sicht und Jarde mähigte in etwas den schaurig frengen Charaster, den die Bandschaft im Minter trug.

29. unterschied sich auch im Bunter von den Schwestersichten, die noch lieser und verkester in der Karpatheuwelt lagen. Stand es mährend der Sommermonate durch seinen Badeort mit Premden im Verscher, wodurch sich die gesellschassischen Bestehungen hoben, so entsaltete sich zum Winder, wor nam auf fich selber augewiesen war, durch die Sewohnheit unterkläst, ein reger Geist, der sich in Kluds

burd die Gewohnheit unterftigt, ein reger Geift, der fich in Klubs und allen möglichen und unmöglichen Bereinigungen und Berefammlungen anheite. Zwar, wie es in biefen Winter werden sollte, wuste man noch nicht. Die Feindseigleiten im Orie hatten nicht abzenammen, und Zweitundt in die Tobseindin jeder geselligen Frande. War aber eine Einduse der allgemeinen Unterhaltungen

müther in Spannung und Aufregung erhielten und reichlichen Stoff jum Reben und damit Kombiniren gaben. Zuerft die Geriodungsgeschichte des Paktor Kis. Das Abenteuerliche und Ungewöhnliche, das damit verbunden war, wurde durch feine öffentliche Notig bestannt; benn es gab keine Zeitung im Orte, aber die schwandasten Zungen der Dienfiboten aus der Pfarre und dem Meierhof forgten

gangen der Liedipoten aus der pfate und dem Rerietiof sorgien für Berdreitung, und was an den Berichten noch seblte, ersetzte reichlich die müßige Reugier und die Phantasse der Leute. Die Teresta war dem Postor nachgelausen, und weil er sich nichts aus ihr machte, datte sie sich in den Bach gestürzt, und jeht deirathete er sie aus purem Mittelosen Madichen, das odendrein Mann bedauert, der mit einem mittelosen Madichen, das odendrein

noch ein Kind mar, eine gange verarmte Familie fich auf ben Sals lub Das andere Greignis, bas die Leute in noch größere Aufregung verfeste, ba es ihren eigenen Intereffen galt, war eine Zaglahung in D. gemefen, gu ber in Sachen bes betreffenben Brogeffes Rlager

wie Angeflagte berufen worden waren. Man war an ein folch rasches Berfahren bei fleineren Brazesen nicht gewöhnt, und man schried die Beschleunigung dieser Sache ber Macht u. Bedeutung Berfalls zu, der gewiß alle Hebel in Bewegung gefest batte und eine wichtige Stimme bei ben oberen Behorben haben mußte.

Bu bem Termin waren aber nur bie Magerifchen Barteien erichtenen, Schmertige hatte vorgezogen, ju haufe gu bleiben. Statt feiner ichnete er ein Atteft, bas ein Argt in bem benachbarten Stadtopen ausstellte — mit Rifolinn ftand er boch auf bem Rriegeupe - bas ibm feine gerelitivie Gefunbheit nicht erlaube, eine fo

suite Meise im Ginner zu machen.

Es war von unberechendarem Bortheil für ihn, und er wußte, was er that. Er hatte sich einen der geschickelten und derschmiesten Nookaten in N. genommen, der sichen manche verwickelte Weschinkelten Urdung gedracht, wanches Unwahrscheinliche wahrscheinlich gemacht hatte. Benn Schwertigd nicht dadei war, hatte zeuer freie Hand; er konnte alle möglichen Einwände erheben; er konnte die Achteit der Vriese dennen Wagnerisch und das Gange als einen Nacheaft des verstarbenen Buran darstellen, der obenderen noch Geld von Derrn von Schwertigs erpressen wollte. Wer konnte ihn darin hudern? Ein Schwertigs erpressen wollte. Wer konnte ihn darin hudern? Ein Schwertigs erpressen wollte, wer dennte ihn darin hudern? Ein Schwarze sin, dem Vertheidiger, nicht auserlegt. In der Koth musten alle Wittel berhalten, und wenn der Prozeh nur dadurch verschoben wurde, war auch schon viel gewonnen. ju befürchten, fo gab es bafur Greigniffe anderer Mrt, Die Die Ge. | verfchoben murbe, mar auch ichen viel gewennen.

verfaßten Fenfpiel guborte. Diefes war gunach als Bermahlungston des Großh. Baares gedichtet und an biefem Tag icon aufgeführt worden. Ber feiner zweiten Aufführung am letzten Sonntag wurde bas finnige Gedicht mit feiner anmuthigen Gintleibung, feiner poetischen Sprache und feinen feinen Unfpielungen auf manche jum Theil nur Gingeweihteren befannte Erlebniffe ber Brokh, Familie von der hohen Fran mit großer Freude angehört und den mitwirfenden Zöglingen des Junitute, sowie der Bor-sieherin Fel. Anna Sammet und dem Verfasser die huldvollste Un-erfennung ausgedrückt. Die Angehörigen des Großh. Instituts wer-den diesen Besuch zu ihren schönsten Erinnerungen zählen.

Dulbigung ber Gifenbahuarbeiter. Die hiesigen bei der Eisendahnverwaltung beschäftigten Arbeiter batten sich die habe Ehre erbeten, auch ihrerseits dem geliebten Landesherrn eine Haldigung darbringen zu dürfen. Zu diesem Zundesherrn eine Faldigung darbringen zu dürfen. Zu diesem Zunden die den die Stellender Stellender Bestenderung geordnete Ausstellung vor dem in prachtvoll elektrischer Bestendetung erstrahlenden Sauptbahnhologebäude. In vorderster Linie fianden sämmtliche mit Ehrenzeichen geschmückten Leute. Als nur nach 10 Uhr die Umsahrt der Allerhöchsten Serrschaften am Bahnhof anlangte, hielt der Wagenzug sieste und es entstregen Ihre Königl. Hoheiren der Großherzog und die Fran Großherzog und die Fran Erofherzog und die Fran Erofherzog und die Fran Erofherzog und bie Frau Erbarobbergogin ihren Wagen gur Begrühung ber Arbeiter, Seitens bes Berrn Oberbargermeifters Bed wurde ber Sprecher, Magazinsarbeiter Johann Geiger ben hoben herrschaften vorgestellt woranf biefer in einer turgen, von Bergen tommenden Anfprache für die den Arbeitern ftets bemiefene hild und Bürforge ben Dank ausfprach und feine Rameraben gu einem breimaligen boch auf Geine Ronigl. Dobeit ben Grofbergog und bas gange Grofbergogliche Saus aufforderte, welches einen bonnernben Wieberhall fanb. Die Bochften Derrschaften unterhielten sich nunmehr während längerer Zeit mit iedem Einzelen der Deforirten sowie soustigen Arbeitern und seit mit iedem Einzelen der Desorirten sowie soustigen Arbeitern und seiten biernach die Rundsatt durch die Stadt fort. Es wird dieser neue Beweis von Huld und Gnade gewiß als unvergestlich in Derzen aller zugegen grwesenen Arbeiter wie der nach Tausenden zählenden Bollsmenge selte Burzel geschlagen haben und das Band der Liebe und Trene swifden bem Fürften und feinem Bolle untrennbar

Der Großbergog und die Großbergogin find geftern nebfi Gefolge Bormittag 10%, Uhr in Konftang eingetroffen, jubelnd begruft von ben flagtlichen und ftabtifchen Behorben, dem Offigierforps, Bereinen und Schulen. Auf dem Dampfer "Kaifer Wilhelm", dem der Dampfer "Jähringen" mit dem Männergesangverein und der diesigen Regimentsmufit solgten, begab sich das Großherzogliche Baar nach Pfilndigem Aufenthalt auf die Mannen.

* Gruenung. Seramtsrichter Dr. Hum mel in Mannheim

ift jum Landgerichterath babier ernannt morben. * Berfenung. Gifenbahn Greebitionsaffiftent Rarl Rlein -

dien ft in Blannheim ift uach Karlsruhe versetzt worden.

Muszeichnungen. Der Großberzog hat dem Inspizienten Wilhelm Schon feld am Hostkeater in Mannheim die fleine goloden und dem Theatermeister Johann Wolff dafelbst die silberne

Dochwaffernachrichten tommen aus allen Sanbestheilen. Die Ringig bat bei Rehl bereits bie Ufer überschritten. Bei Bal bet firch ift bie Etg aus ihrem Bette getreten. Die Wiese hat bei Bell mehrere Stege weggeriffen. Auch Rhein und Recar fteigen

Tobedfall. In Rarlerube ift ber auch in Mannheim fehr befannte Oberschulrath Ballraff im Alter von 60 Jahren ge-

Beilage. Der heutigen Stadtauflage unferes Blattes liegt ber Winterfahrplan ber bestischen Ludwigsbahn bei.

Bitternugsbeobachtung ber meteorologifchen Station

Datum	Seit	E Barometer-	Lufttemperat. Gelf."	Unifembligt. Prosent Bindrichtung und Stärfe (10-theiltg).	Nieder- fchlagsmenge Liter per gm	Bemert- ungen
28. Septbr.	Morg. 710	750,7	18,4	8848 1		MATERIA DE
28.	Mittg. 200	754,4	15,8	698 2	2,6	
28.	MPP 300	757,9	10,4	fritt		
28. "	Morg. 7"	761,7	5,0	nin	113	

hfte Temperatur ben 28. September 15,8 vom 28,29, September 4,6 0

Btweibrucken, 27. Gept. Das Bfalgifche Schwurgericht ver-urtheilte ben Ergensbarm Jatob Schaffer wegen Raubmorbes an ber Lehrerswittme Beupel von Gbentoben zu lebenstänglichem

Kunft und Cheater.

Groff. Babifoes Sof- und National-Theater in Mannheim. Men einftubirt

Chrlide Mrbeit. Boltefrud von Willen und Bermann. Mufit von Bial und Sollanber,

Bon Beit gu Beit holt unfere Buhne diefe alte Berliner Boffe bervor und unterzieht fie einer Reueinfindirung; diesmal geschab's jedenfalls, um bem neuen Komiler Gelegenheit jum Auftreten in größeren Rolle feines Bache ju geben. mand in diefer ehrwürdigen Kompagniearbeit fuchen, bie des Bu-

Buntes Tenilleton.

- And Quittungofarten. Gin Beamter ber Alters, und Invalibitate Berficherungeanftalt für Schleswig Dolftein bat aus ben Quittungefarten eine ergönliche Auslese von Bunamen in Gebichtform gusammengestellt, Die an Reichhaltigleit nichts zu wunschen ubrig lagt. Die Schluftverfe lauten :

Trinter Coffler Breller Bichler Bummler Supper Oberpichler Lachnicht Grüner Junge Dier Bichelmann Bufumefi Becher Rummel Trintaus Ginen Becher Spiegelberg 3d Renn Dier.

Freier Ranbt Rug von ber Lippe Sie Ruft Latat Sien 3d Bitte Alter Spotter Mitten Briem Singe Lieber Frifch Grob Freiher Dabider Bube Mitter Beier Ach Dou Lieber Muguftin.

Jungermirth Ruft Feierabenb Baft Gebe Rauß Rehr Morgen Abend Bieber, Raber Bift Jimm Schwung Darum Laufe Fix Bumteller Jumer Schneller Winfche Bute Befferung.

- Das nennte Enfelfind Des Raifers Frang Jofef. Aus Bien, 25. September, ichreibt man und: Gben von ben ungarischen Manovern guruckgelehrt, bat unfer Raifer gestern Abend aus Ifchl ble freudige Radricht erhalten, bag feine jungfte Lochter, Erzbergogit Maria Balerin, einer Prinzessin das seine fungte Lodier, erzertzogin Glisabeth ift sofort noch gestern Abendham Besuche ber Tockler und ber Entelin nach Ischl abgereift. Erzherzogin Marie Baleria, die gegenwärtig 28 Jahre alt und an den Erzherzog Franz Salvator verheirathet ist, besigt nun vier Ander, die vierzährtase Erzherzogin Elifabeth, Die Ergberioge Frang Rarl und Onbert im Alter von brei und zwei Jahren und nun die gestern geborene Erzbergogin, beren

ammenmirtens von vier Menichen bedurfte, um ind leben treten gu auch ber humor ift recht verblagt, ein paar mehr ober der gludliche neue Wine muffen ihn etwas auffrischen belfen, man auf Stude wie bief übergreifen muß, beweift, wie wenig wirt lich werthvolle Bolfenude wir haben. Und Berlin, ihre Seimalb und Geburtsflätte, that gegenwartig so gut wie nichts für ihre Fort-bilbung, benn bort ift man langit zu bem minber gabmeren Genre ber Eirens. und Ercentric Boffe gurudgegangen, anfunpfend an französische und englische Borbilber, man vergleiche bie Tolle Nacht" und die "Bilde Sache", die Goldregen spendenden Reper-torestücke des Berliner Gentraltheaters. Die gestrige Aufsährung der "Shelichen Arbeit" ersüllte dei anersennenswerther Darstellung die Aufgade heiterer Unterhaltung, die sie zu erfällen hatte. Herr Fender spielte, sang und tanzte den August Schulze von der Artsiokratie mit großen Erzogie, Er erregte durch ein paar gelungene Coupletoerje — namentlich den von den reitenden Bostillonen und von der zu Allem verwendbaren Schähensssischalle stürmische Seiterteit, gab dam aber seine särksten Tries in der Opernparodie und Tanzisene des lehten Altes. Sierbei unterstührte ihn Fel. Kaden in wirksamster Weise. Frl. Kaden dewies wieder einmal ihre Verwendbarteit und Vielseitsgleit; ihre Leisung war, sogar auch was den gesanglichen Theil betrifft, von steigendem Berjall begleitet. Ihr Battner, derr Kölert, war allerdings weder Konpringer ist Albergeite. Bartner, herr Ratert, war allerdings mehr Bonvivant als Baderei befiger, aber auch feine Darftellung fand ein bantbares Publifum, namentlich als er mit einem patriotischen Coupletvers feinen Trumps ausspielte. Gang in seinem Gement mar Derr Losch, ben seine Begabung ganz besonders auf solche grobtouischen Rollen, wie der Obergeselle Kalau eine ift, hinweist. Als sein "Machen" Lotte Rabe erschien gel. Bagner, die, abgesehen davon, daß ihr der Berliner Zon ziemlich fern liegt, sehr Erseuliches und Erheiterndes bot.

Derr Fenber führte bie Regie mit Welchid, aber ohne befonbere bervorzutreten, benn es blieb im Allgemeinen bei ber lehten Einrichtung, Die das Stud vor einiger Beit hier gefunden bat.

Das Brogramm für bie acht mufifalifchen Afademien bes Groft. hoftbeatere Orcheftere ift folgendermaßen feftgefest:

I. Concert. 18. Oftober 1896. Goliftin: Rgl. Rammerfangerin

L. Concert. 13. Oktober 1896. Goliffin: Kgl. Nammerjängerin Charlotte Hubn von der Königl. Hofoper in Dresden. 1. L. v. Beethoosen. VII. Symphonie (A-dar). 2. Arie oder Lieder. 3. E. R. v. Beethoosen. VII. Symphonie (A-dar). 2. Arie oder Lieder. 3. E. R. v. Bezitoosen. VII. Symphonie (A-dar). 2. Arie oder Lieder. 3. E. R. v. Bezitoosen. VII. Sumphonie (A-dar). 2. Arie oder Lieder. 3. E. R. v. Bezitael. Duverlure zur Oper "Donna Diana". Aopität.

4. Lieder. 5. R. Mimsty-Korfatow. "Scheherazade". Symphonischen Erzählungen aus 1001 Nacht. Novität.

II. Concert. 27. Oktober. Golifi: Herr Arrigo Gerato aus Bologna. (Bioline.) I. Chr. Nitter v. Glad. Duverlure zur Oper "Iphygenie in Auliss" mit Schluß von Richard Wagner. 2. R. Baganimi. Concert für Bioline. (D-dur.) 3. B. Tichailowsth. Symphonie Ur. 6 H-moll (patheitique). Novität. 4. Soloftücke für Bioline. 5. C. M. v. Weber "Anfforderung zum Lanz". Inktromentirt von H. Berliog. Jum ersten Wale.

III. Concert. 12. November. Goliftin: Prau Kammerfängerin Mehler. Löwn und Veipzig. 1. 3. Brahms. II. Symphonie. D-dur. 2. Lieder (Frau Wegler. Löwn). 3. 3. Handms. II. Symphonie. D-dur ("Glodenfünfonie") Rr. 4 der Breitsopf und Hartel'schen Ausgabe. Zum ersten Male. 4. Lieder. 5. Fr. Liezt. "Hunnenschlacht". Simjonische Dichtung, nach dem Gemälde von W. Kaulbach. Zum ersten Male.

IV. Concert, 1, Dezember. Solist: herr Arthur Fried bei m aus London. (Clavier.) 1. R. Schumann. Ouverture, Scherzo und Finale. 2. Fr. Liszt. Concert für Clavier. Es-aur. 3. F. Wein-gartner. "Rönig Lear". Sinfonische Dichtung. Rovität. 4. Solofinde für Clavier, 5. S. Berliog. Ouverture jur Oper "Benvennto Cellini'

V. Concert. 12. Januar 1807. Zur Feier des 100jährigen Geburtstags Franz Schubert's (geboren am 31. Januar 1797). Soliften: Gerr Aatmund van zur Mühlen. (Gefang.) Herr Y. D. Voß ans Wien. (Clavier.) Sämmtliche Compositionen sind von Franz Schubert. 1. Symphonie B.-dur. Zum eriten Male. 2. Vieder. (Gerr Raimund van zur Mühlen.) B. Solostäcke jür Clavier. (Derr Olto Voß.) 4. Lieder. 6. Symphonie C.-dur.

VI. Concert. 9. Februar. Zum Gedächtniß des Todestag's Richard Wagner's (gestorben 18. Februar 1888). Solistin: Gefang (noch unbestimmt). 1. B. v. Beethoven. Symphonie Ar 6. C. moll. 2. R. Bagner. V. Gemandlungsmußt und Schluß des 1. Attes "Parsstal". 8. Gefang. 4. R. Bagner. "Das Liedesmahl der sipostel". Eine biblische Legende für Männerchor und Orchester. Zum ersten Male. V. Concert. 12. Januar 1807. Bur Feier bes 100jahrigen

Bum erften Male.

VII. Concert. 23. Februar. Solift: Herr Frederit Lamond aus Glasgow. (Clavier.) 1. W. A. Mozart. Symphonie C-dur (Jupiter). 2. L. v. Beethoven. Clavier-Concert Esdur. 3. F. Mendelsfohn-Bartholdy. "Debeiden" (Fingals Höhle). Duverture. 4. Solofinde für Clavier. 5. D. Berlioz. a) Sulphentanz. b) Marich hangroise (Rafoczy) aus "Damnation de Fauft". Bum erften Male.

Jum ersten Male.
VIII. Concert. 9. März. Jum Gedächtnis bes Todestag's L. van Beethoven's (gestorben den 26. März 1827.) Unter gefälliger Mitwirsung der Großt, Hojopernsängerin Frl. A. Deindl, der Großt, Kammerfängerin Frau D. Seubert, der Großt, Dofopernsängerherren H. Krug und G. Döring, der Jercen Anstitdiger Unter Ergenscherren Handle der Frau und der Frau und der Frau und der Frau und der Krüglieder des Hafter Singdors. Sämmtliche Compositionen sind von L. v. Beethoven. 1. Chor: "Schmüdt die Altäre" aus dem Festspiel "Die Ruinen von Athen". 2. Tremate, empi, tremate", Terzett sur Sopran, Tenor und Bast mit Begleitung des Orchesters. Jum ersten Male. 3. Tripel-Concert sür Bioline, Biolincello und Clavier mit Begleitung des Orchesters. Jum ersten Male. 4. IX. Synsphonie (D-moll) mit dem Schlußchor über Schlusers "Lieb an die Freude". über Schiller's "Lieb an die Freude".

Das in Borftebenbem veröffentlichte Generalprogramm, von bem bie Kongertleitung nur in besonders bringenden und nur die Soliften betreffenden Fallen abgeben wird, verdient wegen seiner Reichhaltig-teit besondere Beachtung. Bon den Beethovenschen Sinsonien sind biesmal drei, die V., VII. und IX. ins Programm eingesügt, aber

er taiferliche Großvater noch eine Entelin Glifabeth, Die Tochter des berftorbenen Kronpringen Rudoff, die am 2. September ihr 18., Lebensjahr vollendete, und zwei Eafel und zwei Enfelinnen, die Kinder seiner Tochter Gifela (Prinzessin Leopold). Beide Prinzessinnen sind bekanntlich vermählt; die jüngere, Augusta, Gemahlin des Erzsberzogs Josef Augustin, bat mit ihrem Sohnchen den Kaiser Franz Josef auch schon zum Urgrosdater gemacht. Die älteste Enseln des Kaisers, Prinzessin Elisabeth von Bayern, wohnt mit ihrem Gemacht, dem Bayern, volum best für Fickersbergen und best für Fickersbergen und best ihr Franzess und best ihr Fickersbergen und best mahl, dem Baron Seefried, in Troppan und hat ihr Tochterchen leider bald nach beffen Geburt burch ben Tod verloren,

Das Gedicht, bas François Coppee gelegentlich ber I nwefenheit bes garen in bei Afademie verlesen foll, ift burch einen groben Bertrauensbruch vorzeitig befannt geworben. Es erinenert fehr lebhaft an besselben Dichters Werf "Der Streit ber Schmiebe", bas ja als beliebtes Bortragofind unserer Rezitatoren auch hier zu Lande allgemein befannt ift. Dier die möglichst tunftgerechte Heberfenung

D Raifer Rifolaus, erlaubt mir fara au fein! Seht! Die Unfterblichen ftellten Die Arbeit ein Mis bas Gebot fie traf, auch etwas vorzubichten Rur ich von all ben unbefradten Wichten Erfaßte bie Belegenheit bei ben Saaren, Um reiche Ideen mit edlem Reim zu paaren. Was that ich? Ich schling vor, ber Pout bes Arts, Er werde umgetauft in Pont bes Tfars! Ich spra'chs. Das ift wohl werth 'ne Epopde. Womit ich zeichne: François Coppie,

Woch als Boliskriptum sag ich's frei und frant: Krieg' ich den "Weisen Abler" — besten Dank. Es ist natürlich zu bezweiseln, od der verrathene Dichter dieses angebliche Kind seiner Muse anerkennen wird; er wird selbstredend hoch und theuer behanpten, daß es die Ausgeburt eines satirischen Spasivogeldirns ware. Aber, wer weiß? — "Ohl pigglo! piggio!" Son den Geschichten, die aus Anlas des "Regierungs Jubilaums der Königin von England augendicht erzählt werden, set eine hier mitgetheilt: Die Königin balte eines Lages ein allerliedtes Meinen das Fächterchen

hatte eines Tages ein afferliebftes Meines Mubchen, bas Tochterchen einer Balafibame, bemerft, bas ihr um ihres reigenden Befens und

auch Biogart und handn tommen ju ihrem Recht, lehterer mit ber er noch nicht gefpielten Glodenfinfonie. Beethovens und Schuberte Sedachtnis ift je ein gauger Aongertabend gewidmet, das VI Kongert wird eine Gedachtnisseier für Richard Bagner sein, wobsi die Bervwandlungsmusit und derSchluß des ersten Parsisal-Unszug und das im Mademielongert noch nicht gebörte Liebesmahl der Apostel aufgeführt werden wird. Auch Mendelssohn und Beder, Schumann und Brahms, Berliog und Liszt find vertreten, sodas jeder Geschmagszeichtma Rechman Mendenschung bei Beder Geschmann und Brahms, chmaderichtung Rechnung getragen ift. Unter ben Novitaten, beren eber Abend unnbeftens eine, Die meiften aber zwei bringen, wird neben ber Donna-Diana-Duverture bes neuen Rongertbirigenten, bes Deren G. M. v. Regnicet, befonders Die neue finfonische Dichtung von Beingartner Ronig Lear interefferen, ferner eine Scheberagabe bes jungruffifchen Komponiften Rinsty. Korfatow und die pathetische Sinsonie seines Kandsmannes Lichaitowath. Unter den auswärtigen Gelisten werden die Rammersangerinnen Charlotte Dubn und Menter-Bown, omie ber befannte Schubertfanger Raimund gur Muhlen ben Wefang vertreten; bas Riavier neben bem bedeutenben Freberio Samond zwei weniger, befannte Bianisten Friedheim und Bog, die Bioline Arrigo Gerrato.

Diefe Bufammenftellung ergibt, welchem genufreichen Concert. Cyclus wir in biefem Binter entgegengeben. Thatfachlich gibt fich auch bereits jest ein gesteigertes Intereffe bafür lund und man glaubt in ber Berfon bes neuen Dirigenten einen neuen Aufschwung

ber Concerte verdürgt gu feben. 3m "Berliner Theater" ubt Wilbenbruch's "Ronig Beinrich" feine ungeschwächte Bugtraft aus. Die geftrige 128, Aufführung bes Dramas fand vor nabeju ansverlauftem Saufe ftatt.

Im Berliner Theater ging Freitag aum erften Male in biefer Saifon Roberich Benebir breialtiges Luftfpiel "Der Beiter" in Szene. Die Direttion batte wohl nur beshalb bas heute mehr als verblaute Luftspiel aus der Rumpeltammer hervorgeholt, um dem gestern bebutirenden Komiler Emil Gecht vom Maunheimer Hoftheater, eine gute Antritisrolle zu geben. Ueber das Kommen des herrn becht läßt sich nach dieser überans dankbaren Partie noch tein abschließendes firtheil fällen. Einen schlichten "Better" sieht man sast nie, und es gehört seine große Komit dazu, um diese Rolle wirkungsvoll zu gestalten. Uedrigens ist Herr Decht den Berlinern nicht fremd. Alls Direktor Anno vor Jahren gleichzeitig im Residenz- und im Belle-Alliance-Theater spielte, war Herr Hecht an lehterem engagirt.

Gine Theaterbillet . Steuer foll ber neuefte Steuerplan fein, mit bem ber Berliner Magificat Die Burger ber Reichshauptftab gu begluden gedenft. Gine berartige Steuer besteht in Frantfurt am Main seit der Erbauung des neuen Opernhanses, und zwar be-trägt dort die Steuer etwa 10 bis 80 Pfennig für jedes einzelne Billet, Seit Bestehen dieser Steuer wird in Frankfurt a. M. aber auch durüber gellagt, daß sie den Besuch der Theater erheblich schäbige und daber als eine ungebuhrliche Belaftung ber Theaterleiter bige und daher als eine ungedührliche Belastung der Theaterleiter zu betrachten sei. Thatsächlich würden in Berlin die Direktoren geswungen sein, die Preise ihrer Billets um den Bekrag der Steuer zu der genäßigen, und sie ganz allein würden die neue Steuer zu der zahlen baben, nicht das Publikum. Ob es aber gerathen erscheint, eine Kategorie von Geschäftsleuten, die schon an sich mit einem ungewöhnlich großen Risiko zu rechnen haben, neuerdings zu Abgaben beranzuziehen, ist eine Frage, die hoffentlich auch von dem steuer-lustigen Magistrat noch sehr reistich erwogen werden wird. In Franksurt a. M. liesert die Billetsteuer einen jährlichen Ertrag von 90 000 Warf, sur Berlin soll der Ertrag der neuen Steuer auf 2 Millionen Mark veranschlagt sein, eine Schähung, die viel zu hoch gegrissen ericheunt

Weiner Theater. Die aus Amerika importirte Operette "Da. Bauberer vom Ril", Blufit von Derbert erichien heute zum erfren Male im Wiener Carliheater. Es ist eine übermüthige Burloske im Genre des "Mikado" wenngleich gegen dieses Wert an parodifischem Geit erheblich zuräcktehende Haben von die eine fart karifirte Kleopatra und ein Magier die Handrollen spielen, ist voll derber Aschienefische. Die Nuft ist nicht immer eriginell, oft schnachtend und von fühlichem Reiz. Jaumer bot eine wahrhaft verblüssend und von fühlichem Reiz. Jaumer bot eine wahrhaft verblüssend und von fühlichem Reiz. Jaumer bot eine wahrhaft verblüssend sind von fühlichen Reiz. Jaumer bot eine wahrhaft verblüssend sindell wirtt ein Schlüßeiseh eine sehenswerthe Andstaltung. Sensa ber zwölf blühend schone Plädohen hervortreten. Fräulein Stojan als Alexpatra, Herr Spielmann in der Titelrolle waren von überschäummender Luftigleit und hinreißendem Temperament. Ein Mondlied, sinsstinung, machte Furore. — "Ein undeschriedenss Blatt", Luftspiel von Wolfschaft und einer Verligen Verlieben Belatt", kaftspiel von Wolfschaft, mit viel Behagen breittritt, übte am "Deutschen Bolfstheater" im ersten Alt, der eine Reihe gelungener, wenngleich possenkaft zugespieter Szenen enthält, durchschlagende Wiener Theater. Die aus Amerifa importirte Operette Do wenngleich possensiehet im einen aus, oer eine geine gentalit, burchschlagende Birkung, sobas viermaliger hervorrns des Autors ersolgte. Der zweite Ufft wirfte schwächer, bennoch konnte der Bersasser zweimal erscheinen. Der Schlusakt fiel ab. Fräulein Retty war als junge Frau von liebenswürdigster Wirkung.

Henefie Nachrichten und Telegramme. Die Eröffnung des Gifernen Thores.

Orfova, 27. Sept. Bu ben grofiartigen Raturichonheiten ber untern Donan, die mit ben berrlichften Gegenben ber Belt ben Wetttampf aufnehmen tonnen und, wie Jachmanner einft behaupteten, auch bie bedeutenoften Schöpfungen eines Correggio in Schatten tellen, gefellte fich heute das verschweuderische Ausgebot afles erdente lichen Glanges feitens eines ehrgeizigen und troft feiner taufende jahrigen Geschichte noch jungen fieberhafter Saft emporftrebenben, babei auf pruntende Meufterlichfeiten ftets Bebacht nehmenben Staatife wefens. Die beiben Berricher der benachbarten Uferftaaten haben ebenfo wie der öfterreichische Bruderftaat bas Gelingen des Festes gradeso wie auch des großen Kulturwerkes ermöglicht, und to gab es ein glangendes Schanipiel voll felisamen Zaubers und bestrickender Bracht. Eine gange Flotte im trichsten Flaggenschmude, aus ben

planderte mit all' bem Anftand, den es als feine Englanderin das heim gelernt hatte und hantirte mit Meffern und Gabeln wie ein Großer. Run gab es aber Suhnerbraten, und die Ronigin nahm der Bequemlichfeit halber einen Knochen zwischen die Finger und knabberte" ihn so gemüthlich, wie jeder andere, nicht königliche Effer, es auch gethan haben wurde. Der Gast sab biesem Borgeben der Königin mit offenem Munde und noch offeneren Augen eine Mele gu. So was hat das Rind daheim nie gefeben, wo die Erts tette mehr als fireng war, und keine Form je verkeit wurde. Dann bob es kangkam den Zetgesinger hoch, wies damit auf die Königm und rief mit kauter Stimmer: "Ohl piggie! piggio!" (Perkelchen) Das Entsehen, das die ganze Tafekrunde bei diesen Morten des Kindes ergriff, läht sich nicht beschreiben: Alles war start! Die Königm abet lachte berzlich über die kleine Natue und knabberte übern Dühnerknochen undeirrt weiter.

— Roshafte Graphischeit Registels der der der der des des

Boohafte Brabidrift. Berthelot, ber berühmte frangofifche Chemiter und frühere Mimifter Des Ausmartigen, foll die fleine Schmache haben, fich gern um gut botirte Ehrenftellen gu bemuben. Der verftorbene Renan übte an ber menfchlichen Schwache bes verbienten Gelehrten eine geiftreiche und winige Kritif, wenn er ale einftige Grabschrift für Berthelot folgende Worte vorschlug : "Dier rubt Berthelot. Es ift der erfte Plat, um den er fich nicht beworben hat."

worden hat."

— Seine Auffassung. Lehrer: "Tommy, wann wurde Kom gebaut?" — Tommy: "In der Nacht." — Lehrer: "Wer hat Dir den Unsinn in den Kopf gescht?" — Tommy: "Well, haben Sie nicht selbst gesagt, es wär nicht an einem Tag erdaut worden?"

— Auch ein Kenuzeichen. Mama: "Aber Flora, woher weistt Du, daß der junge Mann Dich liebt? Hat er est Dir denn gesagt?"

— Flora: "O nein, Mama, aber wenn Du nur sehen könntest, wie er mich ansiedt, wenn ich ihn einmal nicht ansehe!"

— Keine Eusschusdigung, Chef: Derr Nullers, Sie waren

— Reine Entschuldigung, Chef: "Derr Anllert, Sie waren gestern ohne Ursaub vom Geschäfte abwesend." — Anllert: "Ach, es sam gang unerwartet. Der Standesbeamte hat mich nämlich gestraut." — Chef: "Run, dann geden Sie Acht, das das nicht noch einmal vorlommt."

Ratheberweisheit. Professor (in der Geschichtsftunde) : Rurg, meine herren, aus Allem werben Gie erfeben habent Lanftag und Rame noch nicht feftgesteftellt find. Heberdies befint bentbar !! Gie Friedrich ber Große mar ohne feinen Bater gar nicht bentbar !"

es ftaatlichen, gefellichaftlichen und geiftigen Lebens ber Do an Bord, folgte bem prächligen neuen Dampfer Jeans Joseph I., auf bem fich bei Kailer, feine Gafte, ibr Gefolge, die Reglerungen und die Diplomatte befanden, bei bessen Einjahrt in ben neuen, vielver-beibenden Schiffiahristanat. In dem Augenblide, als bas genannte ffahrzeug die über ben Kanal gespannte, mit Blumengewinden geschmidte Spertleine unter ben jubelnden Jutufen ber Gahrgaite aller Schiffe durchrift, verfandeten gnerft feines Glodengelaute ans ben benachbarten Ortichaften ber drei Uferftaaten, bann brobnender Rangeendonner bie endgultige Beseitigung ber gewaltigen Gelsenbante aus bem Gluggebiete ber Donan, die bem Bollervertehr feit mehr ale zweitaufenb Jahren ichier unüberwindliche Sinberniffe ir ben Weg legten. Gon Diefem Augenblide an war Die Donau auf 2000 Kilometer ichifibar gemacht. Der Bischof von Claund Alexander Deffewfig nahm fofort unter bem ununterbrochenen Glodengeläute und bem weithin vernehmbaren Ranonengebrull bie feterliche Weihe bes thochemachenben Rulturmerles por, mabrend bie brei Berrichen mit ben vom Sandelsminfter Daniel Dargebotenen Ronigsbechern, bie hurtige Lafaien inzwischen mit Champagner gefüllt hatten, herzihaft aufliehen. Das gewinnende, erhebende Bild der Gruppe dreier zu einem Friedenswerle vereinten Nachbar-Monarden trug jur allgemeinen Begeifterung nur noch mehr bei und erfüllte jeben auf vichtigen Freund des Fortschrittes und des kulturellen Emperdlühens der Menscheit mit berechtigten Stolze. Der Kaler und könig hatte furz vorzer mit lurzen Worten einen Trinfspruch auf das Gedelben des Wertes ausgebracht. Die Thallabet burch den 1800m langen und 60m dreiten Kanal dauerte vier Minuten. Herauf wendeten die Schiffe und treiten die Bergfahrt au, die Bo Minuten dauerte. Diese Bergfahrt wurde sodann bis jum obern Gude ber Rafan-Guge forigesent. Die gefammte Jahrt bauerte brei Stunden, mabrend welcher geit auf fammtlichen Schiffen ein von der Regierung gegebenes Frühftud fervirt murbe.

Orfolius, 27. Sept. Bielbemerkt wurde die freundschaftliche Aundgebung der rumünischen Regterung während der heutigen Jeier, namentlich war Kaiser Franz Joseph davon auf's Angenehmite berührt und gab auf der Jahrt seiner Genugthnung barüber wieder-holt Ansdruck. Diese Kundgebungen gelten als Borspiel des Kaiser-besuchs in Bularest und wurden von ungarischen Colitisern ledbast beiprochen, mobei mieberholt bie Anficht genugert murbe, bem Raifer Stonige fei es fehr gelegen, die swischen Magnaren und Rumanen bestebenden Ripheltigleiten beseitigt ju sehen, mas auf einen bevor-stebenden Umschwung in der Kationalitätenpolitist der ungarischen Regierung schließen ließe. Die ungarländischen Serben und Rumanen, Die diefe Gegend bewohnen, hielten fich ber Feier fern und waren blog burch ben Clerus vertreten, die anwesenden rumani Journaliften thaten fich bei Antunft bes Ronigs Karol burch allgu-laute bemonftrative Setreascarufe hervor. Bon ferbifchen Blattern mar, obwohl alle größeren Blatter gelaben maren, blos ein Bertreter bes Regierungsblattes Bibelo erfchienen. Rady bem Frubfind auf bem Ronigofchiffe verlies Ronig Rarol auf eine Beit bie zwei Monarden, um fich umgutieiben und verschiebene Anordnungen gu treffen, ber Raifer gog hierauf Ronig Alexander in ein vertrautes, anfcheinend wichtiges Wefprach, bas dreiviertel Stunden dauerte

und allgemein bemertt murbe. Bei bem geftrigen Dofbiner brachte Raifer Frang Joseph folgenden Loaft auß: "Ich trinte auf die Gefundheit meiner erhabenen Galte, Ihrer Majeftaten bes Konigs von Rumanten und bes Künigs von Syrbien. Indem ich ihnen dafür bante, daß sie die Gute hatten, das Jeft, das wir beute feiern, mit ihrer Gegenwart zu beshreit, wanfliche ich ihnen Elife und ihren Canbern Wohlergeben und boffe, bag die Banbe aufrichtiger Freund-ichait, die mich an fie Inftpfen, immerbar ihren treuen Ausbruck finden in den freundnachbarlichen Beziehungen unferer Staaten."

Turauf antwortete könig Karl von Rumanien mit folgendem Trutipruch: "Tief gerührt durch die liedensemürdigen Worte Ew. Majenat ditte ich für dieses Zeichen des Wohlwollens meinen ledbastetten Dant entgegennehmen zu wollen. Mit aufrichtiger Freude din ich der gnädigen Einladung Ew. Majenat nachgesommen, der Inauguration der Arbeiten am Gisenen Thore deigenvohnen, durch welche die letzten hindernisse, die bishes der Schiffsahrt auf der Wonau im Bege nanden, nim Auden aller Uferstaaten beseitigt werden tonnten. Die Erinverung an dieses schone keit wird vor Donau im Wege franden, sim Ruhen aller Uferstaaten beseitigt werden tonnten. Die Eximerung an dieses schöne Jest wird mit um so theuerer bleiben, als sie mir das Elüc verschafft dat, Ew. Majestat an der Grenze weines Landes den Willommengruß zu bieten. Möge diese Begegnung dazu beitragen, die so gläcklich bergestellten Bande der Freundschaft zwischen unsern Staaten noch enger zu tnüpsen und ihre wirthschaftliche Entwickelung und Dandelsbeziehungen auf einer sollten und dauernden Brundlage zu sichern. In diese Dollaung schließe ich mich von gaugem Herzen den deißen Ablighen an, welche die treuen Unterthänen. Ew. Naz. für Ew. Maj. und dere erhabenes Daus nuamfhörlich begen und ihrem Ause, der heute von den Elhen die an das Schwarze Meer wiederhallt: Es lede Se. Majestät der Kaiser von Oesterreich und König von Ungarn, es lede Ihre Majestät die Kaisertn und Königtn!"

es lebe Ihre Majeftat die Anifertin und Königlin!"
Der Loaft des Königs von Gerdien har folgenden Wortlaut:
"Ich den febr gerührt von den sehr liebenswürdigen Morten, welche Gure baiferliche und tönigliche apostolische Majestat soeden ansgesprochen haben. Mit ledhaster Preude habe ich der huldvollen Einkabung Enter Majestat gur Erössung des eisernen Thores Folge geleistet. Die Beziehungen zwischen unsern Keitstellichen Wirtelberen Waren feets mein Wunfch, diefes Band fortwährend zu befoftigen. Ich bege die fette Doffmung, daß unfere heutige Zusammentunft hierzu beitragen wird. Die zahlreichen werkantilen und wirthschaftlichen Beziehungen, welche zwischen unfern Stanten bestehen, werden noch erweitert werden durch die Eröffnung des Kanals am Gisernen Thore und ich bilte Eure Majestat, sowohl an meine tiefen Gefühle der Freundschaft und der Achtung wie auch an jene meines Botten glauben zu wollen Es lebe & Wi. der Raifer von Defterreich und Ronig von Ungarn, Franz Josef, es lebe J. M. die Kaiferin und Königin.

Berlin, 28, Sept. Der Reiche-Angeiger erflärt bie Mit-theitung, die Militär-Bermaltung habe die Einführung eines acht flündigen Arbeitstages in den Artillerie-Wertfanten in Spandan ancordnet, nachbem in andern bortigen Staatebetrieben Die fo ver fürgte Arbeitsgeit bereits früher eingeführt fei, für ungutreffend. Go wird nach wie vor bei allen fechnischen Inftituten ber Mittarver-waltung grundschilch an einer gehnftundigen Arbeitsgeit feftgehalten. In diefe Beit ift je eine Biertelftunne Frühftuds- und Besperpaufe mit einbegriffen. Bertuchsweise ift nur an ben Samfingen und ben Tagen vor Fellen eine Berturgung ber Arbeitszeit um 1 bis 2 Stunden eingeführt morben.

* Berlin, 28. Sopt. In Mominten hörte man bie Birfche in ber verfloffenen Boche fast gar nicht ichreien, was mit ber bafelbit herrichenden unganftigen Witterung in Zusammenhang gebracht wird. Der Raifer bat baber auch micht taglich Burichfahrten unter-

* Berlin, 28. Sept. In ber Colonial Musfiellung fam burch, ban bie Eingeborenen nach beenbeter Borftellung ungeftum burch bas gablreiche gemilfnen brangen; als ein Ausfieltungsbefacher einem Afritamer einen Schlag verfehte, brach ber Rumpf zwischen ben Eingeborenen und bem ginblilum tos, wobei mehrere Personen germundet wurden. Erft ben berbeigeritten Genobarmen gelang es, Die Binhe wiederherzuftsulen.

Ederuforde, 28. Sept. Die Raiferin traf beute Bormittag hier ein und murde von Derzog Friedrich Ferdinand von Schiederig. Dolltein Sonderburg-Minfiburg und besten Geminflin Pringeffin Anroline Mathibe empfangen. Ihre Majefiat begab fich in bergogicher Squipage nach Erinholz. Sammtliche Militärwereine und besticher Squipage nach Erinholz. Sämmtliche Militärwereine und bet freiweilige Feurewehr bildeten Spalier. Zahlreiches Publitum vergrüßte mit Judel die Kaiferin. Die Stadt trägt reichen Flaggenstehmund. — Die Kaiferin wird inach den neuehen Beltimmungen am L. Oliober früh aus Schlesmischoliftein im Renen Balais wieder intressen und, sodald der Kaifer in Jagobschop Pubertusstod annugt, sich ebenfulls dorffin begeben.

Chalening. B. Sept. Auf eine von den Beranstaltern einer wirdennacher generaus und der Stade und den Beranstaltern einer

entruftungsversammlung gegen die junglien polntischen Ueber-riffe in Opaleniha an den Fürsten Bismard gefandte Depeiche traf felgendes Univorttelegramm des Fürsten Sismard un: herrn Keitler, Opaleniaa. Ich daufe Ihnen für Ihre Mit-heltung und hoffe, das die Gefunnung, die aus derfelben spricht, die Beutiden Bhrer Banbichaft gujammenhalten wirb. v. Biemurd.

Bien, 28. Gept. Dach Blattermelbungen wird ber Raifer für Runft und Wiffenichaft in Brillanten überreichen

geichen für Rung. 26. Mattant, 28. Gept. Geftern wuthete in gang Carbinien ein beftiger Sturm, ben ftarte Gemitter begleiteten. Die Boftverbindung mit bem Feftlant fomie ein großer Theil bes Drabineges auf ber Bufel find unterbrochen,

"Rom, 28, Sept. 3m Schloffe ju Aglie vollzog bente ber Bifchof von Jorea Die Taufe ber Tochter bes Bergogs von Genna.

Bischof von Jorea die Taufe der Tochtet des Herzogs von Genun.
Rönigin Margherita wohnte der Feier als Pathin det, den König von Sachsen als Pathen vertrat der Graf von Turin.

*Ballater, Bs. Sept. Geltern Rachmittag derrschte regnerisches und windiges Wetter. Die Königin, das ruffische Kniserpant, der Bring von Bales, der Herzog und die Perzogin von York, der Herzog und die Derzogin von Graf, der Herzog und die Derzogin von Konnaught sowie andere Härklickeiten und Derd Salisdurg wodnten dem Gottesdienst in der Kirche von Crathie del. Die Königin hatte sich mit dem ruffischen Kniserpaar im geschlossenen Wagen dorthin degeben. Mährend der Juhalt der Bredigt auf die Anwesenheit der hohen Gaste nicht Bezug nahm, sicht der Pfarrer im Schlingsedet die Sitte um ein langes und glackisches Leden sur das ruffische Kniserpaar und eine lange und gesegnete Viegierung des Knisers von Ansland ein, Rach Beendigung des Gottesdienstes begaden sich die allerhöchsten und höchsten Dertschaften ins Schloß jurde. Als fich Rachmittags das Weiter aufschaften ins Schloß jurde. fchaften ins Schloß jurid. Alls fich Rachmittags bas Weiter auf Marte, unternahmen die Jürfilichteiten einen Musffug. Abends nah men der Kaifer und die Raiferin von Rustand mit der Königin in Schloft Abergelbie ben Thee ein und fehrten alebann nach Balmoral

Bufareft, 28. Sept. Raifer Frang Jofeph und Ronig Rarl von Rumanten find um 3', Ubr Nachmittage auf bem biefigen Bahnbofe eingetroffen und von einer überans zahlreichen Meufchenmenge begrünt warben. Jun Ginpfange waren auf dem Bahnhofe anwesend Königin Elisabeth, Prinzesin Jerdinand von Rumanien und der Perzog von Sachsen-Koburg-Gotha mit Gefolge, sowie Bertrefer der Civil- und Militärbehörden. Alle öffentlichen Körperschaften und bie Truppen der D. Division bildeten vom Bahnhoje bis jum toniglichen Palais Spalier. Das Wetter, meldes ar

Bormitiag regneriich war, flatte fich fpater auf, fodas beim Gintreffen ber Monarchen schönes Wetter herrschie.
** Arben, 27. Sept. Der Jurift Ralligas, Profesor un ber biefigen Universität, ift gestorben. Kalligas war mehrere Male itglid bes Minifteriums und feit einigen Jahren Gouverneur ber Peationalbant,

(Bribat - Telegramme bes "General - Mugeigere.")

Bertin, 20. Sept. Wie ber "Arengettung" von unterrichteter Seite mitgetheilt wirb, bat ber Raifer ber Wittine und unverheitrathelen Tochter v. Treitschles eine namhafte außerorbentliche Benfion verlieben. - Demfelben Blatte jufolge foll die Abanberung

sion verliehen. — Demfelben Blatte zufolge soll die Abänberung der gesehlichen Bestimmungen über die Errichtung von Fideisommnissen dahingehen, die Minimalgreine für die Errichtung beradzussehm und dadurch den Preis der Fideisommnisbesiger zu erweitern, Stertin, 29. Sept. In dem Prozes gegen den ehemaligen Pastor Rauh-Cladow bejahten die Geschworenen die Schuldrege unter Bersagung mildernderilmstände. Der Staatsanwalt beantragte hierauf 5 Jahre Zuchthaus und 2000 Mart Geldkrafe, eventuell 200 Lage Zuchthaus, sowie 6 Jahre Chrverluft. Der Gerichtsbat erstants auf 7 Jahre Zuchthaus und 7 Jahre Geverluft.

Mannheimer Sandelsblatt.

Fahrrad-Werf Freiburg (A.G.) Unter dieser Firma hat fich heute in Freiburg eine Mitien-Gesellschaft mit einem Aftlien-Kapital von verläufig W. 800 000 tennituirt. Der Anflichtstrath besteht aus den derren A. Reuseldt, Gorsthender, Ed. Kauffmann, Stellvertreter, E. Tasel, G. Fechner, A. Mühe, F. X. Jele. Den Gorstand bilden die Derren: E. Biltzin und E. Hettich, sämmtlich von Freiburg. Die Finanzirung geschieht durch das Banthaus Ed. Raussmann-Fehr in Freiburg t. B. Die Gesellschaft wird sich mit der Gerstellung von Fahrrädern "Sostem Hettigt befüssen.

A Wannheimer Effektendörse vom 28. September, Dente notitren: Brauerei Sichdamn 171 G. Brauerei Schrädt is ?

notirten: Brauerei Gichbaum 171 G., Brauerei Schrobl 119 B Sonft unperanbert. 1

Coureblatt ber Mannheimer Borfe vom 98. Ceptember.						
ay Obligationen,						
Staniepapiere.		Pfandbriefe.	2			
4 Babtige Diligat. 4 Bab, Oblig. Blant	103,00 %	6 Rhein, Qup10, und 1697	100.000			
\$ 2506 250a 2	108,60 by	Stor " " " 1901	99.90 hs			
T. 100 Baste	98,60 fg	Birs " " 1904 Birs " Esumunal	101.20 81			
4 Bauer, Doligationen	100.35 0	Giabie-Aniehen.	1000			
P* : :	100.40 (b 99.50 ba	2 Breifung i. St. 1896	97.25 by			
4 Deutice Reichbanleihe	104.05 by 100.80 by	a', a Bubwigshofen St.	104 by			
4 Deret, Centata	300.95 %	3% Mannielmer Dit, 1885	100,53 bg 100,50 is			
802 4 4	108.63 01	36/s 1988 34/s 1990	101. 14			
	norm of		101.00 Ts			
Gifenbahn-Anteben.	460	Onduftrie-Colligationen 4% Giefer, W. Bohmeper u. Co.	100.50 CL			
& Willia (Subm. Ming Morb)	100,000 05	5 Oggetsheimer Spinneret	100,30 by			
U'/v somerticts	100,70 0g	440 Benein Ghein, Fodelfen 440 Bend, Suderfebrif	101 G			
	1		100 @			
Attien.						

Banfen. 158. Schraebl Beibelberg Schraeb, Gpeger Cometengen Come Beit Corper 1. Giord, Gid Mbeleifche Crebitbant Marin, Dro-Bant junge Berger, Barms Borneler Brunbans v. Certge Bidly Breib, u. Gpritfabr. 109,00 @ 14000 Gifenbahnen. Aranoport und Berfimerung. Pfillelfde Enbuigabe Starbabe Rerbbabe 242,00 (8 154,50 (6) 100,-- (6) 134,50 04 465 Chemifche Induftrie. 275. - 0 150. - 53 420. - 66 171. - 51 44. - 66 164. - 51 160. - 66 ell. f. dem Jabufirie philde Anilline u. Gabe Commence Berderung Unsucheiner Derdierung Oberrietn, Berliebelefich Witten Transportungsch, Zuduffrie. Wefteregein Wifel. Giarren 191. 132. 130. 100. Belliefffahrif Blofbort Buderinkrif Wagadulet Buderinffherie Manubetu Gettinger Spinnerst
Hannbeiter Spinnerst
Halbinsteiter Spinnerst
karistraber Muldinentun
Karier, Richest, hab u. Ren
kfannt, Gema u. Indochtade,
Mannbeiter Baperdunk
Coperndeiner Grinnerst
Disty, Köbn. u. Jedercherf,
Gorti-Samerint, herbeitung
Grein Spinnerst, herbeitung Brauerrien. Bab. Brounel Stomm Sorgegene. Binger Anticobierbroussei Luxioder het vorm. Logis Edhamsbroussei #1 55 m 191. - 55 190.50 @ 144. - 53

Grauffurter Offetten Cocietat v. 28. Cept., Abba, 6" Uhr. Defterreich Rrebit 31814. Distonto-Rommandit 211.10, liner Sanbelsgefellichaft 102.00, Dresbener Bant 168.40, & Ottomane 108.50, Detterraling, Staatsbobn 810', Combarben 80', Gprog. Buenod-Agres 81.15, Sarpener 171.65, Sibernia 182, Laura 160.40, Oberfchl. Gifen 118.50, Guano 76, Nordb. Lloub 111.40, Gottbardenftien 168.50, Schweiger Central 184.70, Schweiger Rorboft 184.40, Schweizer Union 85.80, Jura-Simplon 101.70,

110.00 01

lefantenbens Bing, Berms

Manubeimer Bieb . und Bferbemartt am 28. Gept. waren beigetrieben und murben vertauft per 100 Ke, Schlacht-geroicht in Mart: 36 Ochsen I. Qual, 140, II. Qual, 186, Gul - Bidlein -. Bufammen 1028 Gtud.

Tenbeng ichleppenb. Der Befammtumfag ber porigen Boche

octivit moun server		
	ng, Börfe), Trobulten:Mar	61
Beigen pfalg, nen. 18,60 1	Gerfte rain. Brau	
" nordbeutscher 16.50	Bafer, bab, alter	
" Tuff. Alima 1717.60	" " neuer 12,75-18.	
" Throbolia 17,50—18,—	" rufflicher 13,7514	
" Saroneta 17.——17.25	" nordbenifcher	
" Wivia 16,75-17.25	" rumanifolev —.——	
" Taganrog 17.—17.00	Maisamer.Miged 9,25	-
" rumanifcher 17.—17.00	" Donan	
"am. Winter neuer 17.50—17.75	Ba Blata 9.25	
" Walla Balla 17.25-17.50	Robirepe, bentich. 28,50-24	
" 20Hilmanive 17.75	Wolotoun	
" Californier	Rieefamen bich, nen	•
" La Piata 17.25	" americ	*
Rernen 17	" Siferine -'	300
Hoggen, pfals. 13.25-15.50	" Фторенс.	
" ruffifcher 13.00-13.75	" Esparfetto	
" ramanticher	Leinol mit gaß 41,80	
Gerfie, hieriand. 15 15.25	Stradt 55	177
" Blatter 15.50-16	Betroleum Jag fr.	
" ungarifche 18,50-18,75	mit 20", Lara 21.75	
" rull Brau	Mobiprit, perfiguert 108	
" Buttergerfte 11.50-11.75	90er bu. 97.50.	57
Beigenmehl } 92r. 00 0	1 2 3 4	-
99.50 96.50	94.50 98.50 99.50 19	94

Płoggenmehl Pr. 0 28.50 24.50 28.50 22.50 19.50
Płoggenmehl Pr. 0 38.50 1) 20,50
Beigen fest und höher. Roggen und Gerste fest. Heizen ber Munucheimer Produktenborse vom 28. Sept. Weizen ber Prov. 18.10, Roggen ver Rov. 18.50, Oaser ver Rov. 18.—. Mais per Rov. 9.10 Bt. Tenbeng: sest. Heizen blied die Tenbeng sest. Umsahe beschränkt.

Landes Brobutten Borfe Sintigart. Borfenbericht vom 28. Cept. 1896 von bem Borftand Frig Rreglinger. Um Gefreide weltmartt find in abgelaufener Woche Die Preise fur Brotfruchte abermats höher gegangen. Sämmtliche in Miannheim ankommende Austandsfrüchte gehen schlant in den Consum über, da die Jalandsfrüchte noch nicht mahlbar sind. Die füddeutschen Märkte melden etwas bessere Jusufren und wurden höhere Preise erzett. Dem heu-togen hoppenmarkt waren ca. 100 Ballen angesahren, sür welche 36 die 70 ML, vereinzelt SS M. erzielt wurden. bis 75 Bl., vereingelt S5 Bl. ergielt murben

Dis 70 BL, vereinzell SS BL erzielt wurden.

Abir notiven per 100 kg: Abeizen Ulfa 17.75—18.25, Azima Micolajeff 18—18.50, do. Rojoeff 17.50—17.75, Sagonsta 17.75 bis 18.25, Laplata 17.75—18.25, rumân, neu 17.75—18.25, do. ali 17.50—17.75, Americaner 17.75—18.75, Bedwinter ——, Aballas Ballas ——, Rorthern ——, Milwanfe ——, Californier ——, Theodojia ——, Duluth ——, tuff. Ia. ——, Kernen oberlând. Ia. ——, Land ——, Noggen ruff. 14.50—14.75, do. Ia. ——, Kmericaner 14.50—14.75, rumân. 14.75, Gerffe Tauber ——, pfâlzer 17.25—17.50, ungar. 18.75, Korddenische ———, Dafer Alls Ia. 16.60, ruff. alt 15.—15.50, neu 14.75—15, Americaner 14.75, Wais Mired 9.75—10.25, weiger americ. 9.75—10.—, Loplata 9.50—10.25, Mehlpreise per 100 kg incl. Sad Mehl: Saplata 9.50-10.25, Mehlpreife per 100 kg intl. Saft 2Rehl: Mr. 0: 28.50-29.—, Mr. 1: 28.50-27.—, Nr. 2: 25.—28.—, Mr. 8: 28.50-24.—, Mr. 4: 20.50-21.—, Suppengries 29.50-30, Mele mit Saf 2R. 8.25.

		Remegnet			Chicale		
Clonet	Meigen	Dieta	Ednals	Coffee:	Bleigen	Mais	Same)
all .	1000			10.70	- mine	-	-
logick September	71%	171/4	100	II.	67Fa	111/6	8,77
tonesson:	71%	MALM	-1-	9.10	-		
Dependicu	78%c	1185/a	100	8 65	074ta	1200	1.50
Ring Rei	7674	111/4	-,-	865	-	0.00100	

Mannheimer Dafen Bertebe vom 25. September.

section to end ender	- SAME	TOTAL PROPERTY.	and the same of	100.000
	Safenm	eifterei II.		
Weisbasth	El. Tgen 8	Batterbam	Chidgiter 1	-4000
Harting.	Objection	WielSemma .	Sympat	10075
Quanta	St. Itales	Matterbust	Weide gibben	12570
Gransker 4	unsabeth 1			17704
	Dafen me	ifterei III.		
Denting	Aufterbam B	Anflesbem	Cilifgfiles	10104
Begen	Francistus	Entrocypen-	Gestechte	11000
Dinger	E Schringen 7	Bubust	Budden	7000
Dimit	Bilbine	Motterbam	(Wettelbe)	11110
952 mile	pleant duadre diten	man Willan	at Seintembe	Mr.

Pegelftationen 24. 25. 26. 27. 28. 29. Bemerlungen vom Mhein: Stonftang . . . 46ba. 6 H. Buningen . . . 8,30 4,70 4,79 8,92 3,78 3,74 5,91 4,51 5,09 4,92 4,96 5,75 5,98 5,07 5,06 5,71 5,71 6,20 92, 6 II. Abds. 6 II. Hebl Lauterburg 9 IL B.P. 19 II

.95 4.98 5,00 5,01 5,25 5,78 6,18 7 IL Mannheim . F.-P. 12 10 H. 200 aing . . . 72 2,80 3,84 2,89 3,14 Bingen . . 2,90 2,97 3,10 8,19 8,88 2 11, Manb. . . .98 3,08 3,87 3,68 18 3,27 3,41 8,62 5,98 Roblens 10 H. Rubrort 9 11. vom Redar: Mannheim 1,90 4,97 5,00 5,20 5,72 6,11 Beilbronn . 1,14 1,14 1,89 1,75 1,53 Wegründer 1822.

F. Göhring, Juwelier, D 1, 4, neben Bfalger Dof -Barabeplag. Inwelen, Gold- und Silbertonnren.

Liebhaber von praftischem Schuhwert, finden die reichste Auswahl in allen möglichen Schuhwaarensorten bei B8968

Georg Hartmann, größtes Conbmaarenbans, E 4. 67. Spezialität: Feine gediegene Schuhmaaren, Alleinver Otto Berg & Cie. in Frankfurt a. Di. (Teleph. 448.) Mileinvertauf pon

Muf ber bis jest unübertroffenen Pfaff-Nähmaschine

tonnen nicht allein die schönften und feinften Rabarbeiten in tabel-lofer Bollenbung gefertigt werben, sonbern bieselbe eignet fich and, gur Anfertigung von Stidereien jeglicher Art in ichonfter Madfub-Mllein-Berfauf bei rung.

Martin Deder, Mannheim A 3, 4

Hunderttausende werden weggeworten burch ungwedmagige Abfaffung von Unnoncen und burch Benugung ungeeigneter Beitungen. Ein Juferat muß nicht allein fachverftanbig und treffend abgefant sein, sondern es ift auch der Lesertreis der Zeitungen in Betracht zu ziehen. Auf dem weiten Gelde des Zei-tungswesens wird fich der Laie nicht leicht orientiren und deshald eines erfahrenen und guverläffigen Mathgebere beburfen, um fein Gelb nunbringend angulegen und mit einiger Sicherheit Erfolge ju erzielen. Gin berufener Sabrer ift Die alteite Annoncen-Ernebt tion haufenfteln & Bogter, A.49., Mannheim, E b, 1 parterre Durch 40fdbrige Pragis, welche zu ben intimiten Berbindungen mit allen Organen ber Zeitungspreffe bei 3n- und Anstanbell ge-führt hat, ift fie mit ihren zahlreichen Zweighaufern und Agenturen vorzugeweise in der Lage, dem inserirenden Audliffum fich in seder Weise mullich zu machen. Alle Aufträge werden prompt und billigft ausgeführt, da nur die Originalzeilenpreise der Zeitungen berechnet werden, und sommen auf diese Preise dei besangreicheren Austrägen noch die höchsten Nadutte in Abrechnung Man versämme deschald nicht, sich dei obiger Pirma vor Bergebung eines Anneneens

Eluftrage erit genau gu informirer

Amts- und Kreis-Berkundigungsblatt!

Amiliahr American Dankjagung.

Ihre Roniglichen Sobeiten ber Groß. herzog und bie Großherzogin, fowie Ihre Roniglichen Sobeiten ber Erbgrofherzog und bie Erbgrofiberzogin haben mich gnabigft gu beauftragen gerubt, ber Bevo ferung Mannheim's fur bie begeifterten Ovationen, bie nicht nur in bem berglichen Empfang und in ber jubelnben, verehrungs pollen Begrüfung ber Boditen herrichaften bu d bie Einwohnerichaft, fonbern auch in ber berrlichen Musfcmfidung und Mumination ber Stabt einen berebten und wirfungsvollen Ausbrud gefinden haben, ben bulbvollften und marmften Dant funbzugeben und ausgufprechen, bag biefer Tag unvergestich ale einer ber fconften Ehren. und Gefttage in ber Erinnerung fort. 19081 lebent merbe.

Dannheim, 28. September 1896. Der Dberburgermeifter: Bett.

Danie E 2, 14 bijentlich gege

Dienstag, ben 29. und Mittwoch, den 30. Ceptor., jeweils Kachmittags I flar:

Golde u. Gilberfachen, ba

Leibe u. Bettivalde, Bifber

Weneralftabowert, bie go

idrant, 1 fconer antiquet Schreibpult, 1 Jagbichrant, Pfeilerfcränte, 1 Commobi

und a Srühlen. 1 Schrebtisch, 1 Planino (Schiebmaner), 1 Clareiceinut, 1 Hilbritt, viers einge und vools Tiche, Stubte u. Robriefel, 1 Kaffenfarant, 1 Leine, vieredige Conjecte, 1 Benbule, Ichwarz Blarmor, 2 Rembule, Ichwarz Blarmor,

huiten rc. rc. Maunheim, 25. Sepibr. 1896. Jacob Daun, Wallenrichter.

Geffeutliche Verfteigernug

Mittioodi, 30. Ceptbr. b. J. Stadmittage & Hhr

s. Espide. 1888

Coner

Berichistvolliteber, N 4, 4,

Imangsverfleigernng.

Mittwon, BO. Cept. b. 38. Rammittage 2 une

earyahlung offentlich

Mannheim, 89. Cept. 1896. Ebner, Gerichisvollzieber.

Zwangs-Verfleigernug.

Mittiede, 30. Septer. d. J. Mittage 2 Uer perbe ich im Pjanbiofale Q 4, 1

Bekanntmachung. Jahrnif-Verfleigerung. De. 14145. Die Chefrau bei iribs Julius Mann, De

tene geb. Reinerfe in Mannheim hat gegen ihren Chemann bei beeffeltigen Landgerichte eine Kloge mit dem Begebren ein-gereicht, fie für berrchtigt zu erflären, ihr Vermögen von bent-jenigen ihres Chemannes abzu-

bertiern, gur Berhandlung, geraber ift auf Mittwod, 4. Rovember 1806,

Borm. 9 Uhr bestimmt. 19030 Dies wird zur Kenntnifinahme ber Eläubiger andurch veröffent-liche

Mannheim, 25. Gepthr, 1896. Gerichtsichreiber Gr. Candgerichts Berni.

Ro. 45,150. Aum handels-register murbe eingetragen 30 D. 9, 300 Wel-Steg, 216, VII ber ema; Subbentiche Bant' in

Raufheim:
"Radimann Dermann Frühmit in Wannbeim ift zum Pronriften mit der Erinkhtigung sessellt, die Firma gemeinkhaft-ich mit einem der Direktoren nr zeichnen, 20. Septör. 1896. Erzeh, Amesgericht III.
Wissermaier.

Konkureverfahren.

Dam burger in Mannbeim ift gur Beifung ber nachträglich angemelbeten Gorbeiungen Ter-Dienftag, 18. Ofroper 1896,

Bormitings b uhr vor bem Eropherioglichen Einis-gerichte A bierielen andernumt. Rannheim, 25. Septhe. 1896, Senifie Gerichter bes Gooff.

Sekanutmachung.

bringen jur bijentlichen als, bag bas Braufebab in der Reckarporftadt mig

Brannig.

Dung-Berfteigerung. Donnerfing, ben 1. Offober, Borm. 11 uhr

verfleigern wir auf unferem Bureau im ftabt. Banboli W 2 Ro, 6 bas Dungerergebnij

Die Bermaltung.

Sagerplahverpadinug.

Ro. 6601. Aur. Berpachtung ber Lagerplike Ro. 9, 10 n. 14 am langen Kötterweg, im Jidschemmas von je 150 qm wird betrmit Account mis 19946 Dounerstag, 1. Octor. f. J., Korn, 10 the in unserem Barcau, P 6, 20, a. Stoff andersmint und saben mir Strigliedhaber hierzu ergebreit ein.

Mannheim 26. Septbr. 1896.
Tiefbauamt:
Rasten.

Geruft-Stangen.

Radfien Mittwoch, ben 30. be. Mie., Morgene 10 Uhr Soly - Verfleigerung. Gegen Baar werben am Breitag, ben 1. Dtiober 260 Stud mebrere Rinfter Ouls meift.

fcone neue Gerüfffangen für Baumeifter und Tang geeignet, in ichiducen Abit Daniel Gran.

Suhrunternehmer.

3man s. Derfleigerung. Mirmon, 30. Tepisr, 1896, Rodin, 2 ther merbe ich tin Pfandlotal Q 4, 5

gser: 19662 1 Ptoldgarniine, bestehen aus Sopha, 2 Kautenils u. 6 Stüffen iowie 1 Bacheribrant, 1 Swegelickrant, 1 allbeuticke

Berichtsvollieber, C 1 12.

Turn = Berein Mannheim.



Riegeneintheilung. Um jahlreiches und pünftliches Kricheinen bee activen Luener

Ber Turnwart. Manuheimer Liedertafel Dienfrag, 29. Ceptember,

Spezial-Probe für I. und II. Bag. Musik-Verein. Dienfrag Rodmittag & Uhr

Probe einner Beffer und Lamen. 110 Mefigeweihe, 1 hirfatopf mit Geweih, fammiliche Ragdutrisflier, herren und Begrenfleidung, beitigeng, 1 Casino.



Astradjaner Caviar

Cablian, Seegungen Shellfiche, Rheinfalm Bander, Behe, hafen Feldhühner. 19089

N 3, 1, Ecke

Düsseldorfer Senf

non A. B. Bergraft fel, Wie in Töpfen mit Steindedel & 25 und 50 Blg. 19090 Alleinvertauf für Mannheim Threbor Birnube, N 3, I, gegenüber bem "Belben Mann" Frifche 1908i

Karpfen per Efund 80 Dig, empfiehlt Alfred Hrabowski,

D 2, 1. Teleph. 488. Rieler Sprotten Sackelandscher Pumper nickel u. Roggenschrot-

ff Süssrahm - Tafelbutter 19991 Bessert-Rillse Frankfurter Bratwürste

frische Goth. Cervelatwurst nene gresse Maronen Teltower Bübehen

Sammiliche neue Hülsen-Früchte nenes Delle.-Snuerkraut nene Sale- u. Essiggurken

Ferner mache ich wiederhol auf mein gromes Lager garan-tiet reiner, aechter Bordeaux - Weine Finachs von M. 1.20 an

pieri 1000. 2 Nanpoe, 6 Milifionier, ein Regulator, I Spielligh, 1 Alfa Misiberitheanfe, ein Pfeiler chrant, I Komunodogegen dans Ernst Dangmann. Kunststr. N 3, 12, Toloph. 32: ahlung im Sobitedungswege feellich verfeigern. Mannheim, 20. Septer, 1806. Freimüller. Gerichtsvollzieher. Schellfische

Cabljan Shollen

Louis Lochert R 1. 1. am Marit. Franz. Unterricht,

Dietend auf unferer Baupelle (Otheinbracte) ver-Reigert. Asprion & Cie., I an bie Expedition b. Blattes. Bauunternehmung.

Todes=Anzeige.

Tieferschüttert theilen wir Freunden und Befannten mit, bag unfer unvergeglicher lieber guter Bater, Großvater, Schwiegervater, Schwager, Ontel und Neffe

err Eich. Ph. Hagen

in faft vollendetem 64. Lebensjahre heute Abend 6 Uhr nach langem und schwerem Leiden fanft verschieden ift.

Wir bitten um ftille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen: Glife Bohrmann geb. hagen. Rath. Bad geb. hagen. Bulu Sagen. Bh. Bohrmann. Jean Bad.

Mannheim, den 28. September 1896.

Die Beerbigung finbet Mittwoch, ben 30. biefes Monate, Rachmittage & Uhr vom Sterbehaufe P 5, 2/8 aus ftatt.

Dies statt besonderer Anzeige.

eröffnet die diesjährigen "Acht musikalischen Academien" mit dem 13. October ds. Js. unter Leitung des Hofkapellmeisters Herrn E. N. v. Reznicek im Concertsaale des Grossh. Hof-Theaters.

Die Abgabe der Karten für die abonnirten Platze findet nur Dienstag den 6. und Mittwoch den 7. Oktober jeweils Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in der Hofmusikalienhandlung von K. Ferd. Heckel statt und bleibt den verehrlichen Abonnenten das Vorrecht auf die bisher innegehabten Plätze mur bis zu dieser Zeit gewahrt. Spätere Reklamationen können wegen der starken Summer, Rheiniadis Nachfrage nach Platzen nicht berücksichtigt werden, auch ist das Uebertragen von Abonnements auf andere Personen nicht gestattet.

Ueber diejenigen Abonnements des Vorjahres, welche bis Mittwoch, den 7. Oktober, Nachmittags 5 Uhr nicht abgeholt sind, wird unmittelbar nach dieser Zeit anderweitig verfügt.

Abonnements-Preise:

Saal-Sperrsitz M. 25 Saal-Stehplatz M. 14 Gallerie-Sperrsitz " 16 Gallerie-Stehplatz " 9 Abonnements für Saal- und Gallerie-Stehplatz

sind auch in der Musikalienhandlung von Th. Sohler zu haben.

Privat-Tanz-Justitut A 2, 7 P. Gutenthal A 2, 7

B. Gntenthal,

Rund herum

preisen alle Hausfrauen die Vorstigliehkelt den Kaffregetrünkes, bereitst mit Zusatz von Weber's Curisbader Kaffsegowürz, dem edelston Kaffeeverbesserungsmittel der Welt. 8592



Mobel-Transpor Spebition, Berpadung. Retonrlabungen willige Preife.

fammtliche Corten, ftete ans bem 6

mu den billigsten Preisen, HS.68 J. Lederle HS.68 Brennholz- und Ruhrkohlenhandlung.

Cammiliche Corten

Coaks u. Anthracitkohlen

Todes-Anzeige.

Gott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfern nuigsgeliebten Gatten, Bater, Sobn, Bruder unb 19050

Philipp Klingenberger,

Schuldiener

nach tangem, fcmerem Leiben geftern gu fich abgu-

Um ftille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerbigung finbet Mittipuch, ben 30. Ceptember, Bormittage 9%, Uhr vom Trauer-haufe K 5, 1, Ringftrage, aus ftatt.

Militär-Verein Mannheim.

Todes-Anzeige. Unfer Ramerab

fer Philipp Rlingenberger,

19077

Behuldlener anbier, welcher ben Gelbzug 1870/71 im 1. babijchen Leib-trenabier-Regiment mitgemacht bat, ist am 28. 868. UNis.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 20, dfe. Mis., Bormittags 91, uhe vom Texnerhaufe K 5, 1, Kingfirage,

auf fiatt. Unfer Berein fammelt fich um 1/40 Uhr bei Ramerab Jalob Ciefer, K. 2, 18. Zahlreiche Berbeiligung am letzien Ethrengeleite biefes Der Vorstand.

Mannheim, 20. Geptember 1808,

Todes.Anzeige.

Breunden und Befannten hiermit bie Trauer. nachricht, bag gestern Abend unfere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Geognuiter, Schwägerin

im Alter von 78%, Inbren, verfeben mit ben bl. Sterbefacramenten, fanft verschieben ift. 3m Mamen ber trauernben hinterbliebenen

Carl Steiner, K 3, 2. Statt besonderer Anzeige.

Die Beerbigung findet Dienftag, den LO. d. Mt., Nachmittage ',-4 Uhr bom Sterke-haufe K 8, 2 ans und ber Trauetgottesbienft am Freitag, 2. Oftober, Borin. 1,10 Uhr, in der untern fath Bfarrfirche fatt.

von hente ab

Rheindammstraße No. 1921. Soeber & Mandelbaum.

Crocienes Abfallholz (Albichen) für Porgellan- und Babeofen gut geeignet, ju

Mohlen

biretft aus bem Schiff liefert billiaft K 4. 4 Jean Hoefer K 4. 4 Fr. Aron, Kohlenhandlung, K 1, 15. Befanntmadung. Die Wahl ber Ctabiberorbueten

Roch, Philipp, Kaufmann. Rochter, Jofef, Architect.

40. Ofetter, Guibo, Briontman

Bogel, Ratt. Mefferfdmich

Bufolge Der Beilimmung bes § 10 ber Stabteorbnung haben nachbenannten herren Stabiperoroneten aus ihrem Amte 1. Dr. Wit, Theobor, Rechtis | 30. Refter, Johnnn, Director.

annoli.

2. Berge, Tulius, Kaufmann.

5. Biam, Circa, Agent.

6. Bracher, Corog. Brivat.

6. Dant. Johann, Rasimann.

7. Denfcher, Christian, Waven.

8. Tidball, Tubuig, Watterperteit.

9. Bicto, Things, Wandshinder.

10. Franz, Lubuig, Wandshinder.

10. Franz, Lu

Briebet, 3ofel, Tapener, 41. Meidert, Jacob, Gitterbe

18. Frude, Berthalt, Andreasen 14. Jude, Berthalt, Andreasen 15. Ceit, Katon, Edictiver 16. Grüner, Mestann, Edictiver 17. Guiterfin, Johan, Edictiver 18. Palner, Omnann, Merger miller.

19, Dansmann, Coren, Pripats 47. Schweither, Counto, Habri

20. Deller, nart, Gigarrenmecher 48. Zeld, Georg, Rechtsammall 21. Dirich, Gwill, Ranfroam. 49. Spillner, Princip, Specerei barbler, Princip, Specerei barbler, Princip, Specerei barbler, Communication of the Communicati

23. Doffmann, Abolbert, Daupt | 50. Stehberger, Georg, Debi 24. Dr. Sohenemfer, Aug., 51. Straus, County, Sabrifant, Cantier. Begirfishier 25, Sabner, Bothemar, Gabris

26, Dumburger, 3, M., Chie | 54, Wenneld, Georg, Baller

97. Raufmann, Cimon, Cole 55. Beller. Billeim, Banf-28. Rellenbeng, Georg, Werfe Gemer in um 19. August b. 3

29. Dr. Regter, Stintid, proft bo. Dielemfelinger, Leonharb. Bon ben oben vergeichneten Berren find gemablt worben

A. Ben ber I. Rieffe ber Mahiberechtigten bie inter giffer 1, 8-12, 23, 34, 37, 43, 48, 30, 52 bo ibengunten. B. Ben ber I. Rieffe ber Mahiberechtigten bie unter Beffer 6, 9,

0, 18, 19, 21, 23, 26, 27, 38, 35, 41, 67, 49, 51 Genannten C. Bon ber 3, Rieffe ber Wahlberrechtigten die unter Zieffer b. 7, 11, 14, 15, 16, 17, 20, 31, 35, 42, 44, 46, 53 Genannten. D. Bom Bürgernussichung waren als Stellvertreter (für ausgeschiebenn ober gestortene Stadtperordenes) bestellte die unter Zieffer ober gestortene Stadtperordenes) bestellt die unter Zieffer Son ben Auftavorgangern ber unter D ermabnten ib Stell

vertreter murben gewöhlt: Son ber 2. Aloffe 4 mit Amtibaner bis 1896 und 4 mit Angs. Amtebauer bis 1996 unb 2 mit Minte.

Bon ber 3. Rlaffe 2 mit Umthbauer bis 1896 und 1 mit Umth-

Die Amisdauer bes von der 3. Klaffe gewählten Stadtver-gebnefen (D.-B. 56) für welchen ein Stelloertreter nicht bestellt wurde, batte ebenfalls bis 1860 gedanert. Es sind fomit gemäß §§ 36 und 28 der Städteordmung ju

Bon ber 1. Rlaffe ber Bahlberechtigten: 16 Mitglieber mit einer Antibauer non 6 Jahren, 4 Bringmanner mit einer Untsbauer von B Jahren. Bon ber 2. Rlaffe ber Wahlberechtigten: Bon ber B. Blaffe ber Babiberechtigten:

16 Mitglieber mit einer Amtsbauer von 6 Jahren.
2 Erjahmänner mit einer Amtsbauer von 3 Jahren.
28 findet eine Beichentung der Watsbauer von 3 Jahren.
Riaffen der Bahlberegfigten nicht fialt, es fönnen also in jeder Riaffen gewählt werden.
Riaffen der Angehörige der midern Alaffen gewählt werden. Bur Bornatuur ber Babten baben wir folgende Aermini

Gur die 3. Rlaffe (Dieberfibeftenerte)

Donnerstag, den 8. October d. 38. von Bormittags is Uhr pie Weinds 8 Uhr pur Wahl von 16 Stadtoreordneten mit sjähriger Amtsbauer. Auf Wittwoch, den 21. October d. 38. von Bormittags is Uhr vie Wends 8 Uhr pur Wahl von 2 Erfahnulauern mit sjähriger Amtsbauer. Für die Mahl der 8. Riasse wurden solgende Wahlbezirke gebildet.

Beglet	Ciadibelle	Bahilocale
	Großt, Schloft und Schloft- gartengebief, Pit. A 1-0, B 1-8, C 1-0, D 1-8	Orunbe u. Dianbhudjührung, B 4, 4
32	2tt, Li 1—15, M t—7, N 1—7, O 2—7	Schulbant I. 1, Bimmer Ro. 24 Gingang Schloffeire
1	Bi. E 1-7, F 1-7, O 2-7, B 1-7, J 1-7, E 1-7	Schulhaus K. 2, Zimmer No. 1
	Bit. P 1-7, Q 1-7, It 1-7, B 1-6, T 1-6, U 1-6,	Schulhaus R 2, Bimmer Ro, 10, Gingung gegenüber R 3
8	28. H 8, F 8, G 8, H 8-12, J 8-10, K 8-10	Wabcheniduthrus & 5, Eine gang gegenüber J 5
-0	Dinhlau und Medarjoige	Babuhofmirthicaft von Johann Magel, Guterhallenftrage 7
7	Limbendolgebiet	Wirthichaft v. Chr. Baumeifter, Linbenhoffrage 44
В	Bahnholgebiet, öltliche Stadis erweiterung, Schwehlinger- poriladt	Schulhaus Sedenheimerftraße, Zimmer Ro. 9
geber		Anabenichulhaus ber Refar- norstadt, Jimmer Ro. 12, mgettel in bem Begirfe abge- britsnaufnahme im April b. 3.

Bur Die 2. Alaffe (Mittelbestenerte)

Wiffiwoch, ben 14. Offioder b. 36. von Bormittage 11 Uhr bis Abends 8 Uhr jur Bahl von 18 Stabtverordunten mir ofichieger Amisbaner.

Montag, ben 26. Oftober b. 30. von Bormittage 11 Uhr ple Weinbe 8 Uhr per Well von 2 Grapmannen mit Späniger Amisbauer. Die Wahl ber 2. Mafte findet im großen Sante bes Rathbanfes, 2. Clod Ro. 28 unt.

Für bie 1. Rlaffe (Bodfibestenerte)

Wenting, ben 19. Offinder d. J., Bormittage von 10-1 Uhr jur Mahi von 16 Seabtvergebitein mit sjähriger Umisbouer.

Connerfing. 29. October b. 3., Bormittage pou 10-1 uhr

Der Locht von serziellunden met diabriger Antidauer.

Bus Wahlleral für die 1. Kiefe beindet fich im Relhhaus 2. Stock,
Die Ermitielung des Beildergehnisses erfolgt jeweils nach
Schlin der Stadt, depelungsweise am damminigenden Lag von
Morgans d libr an.

Das Ergednis der Mohl einer Klasse mird joveils verfündet

nach bem Umlageforderumoszeitet für inst an Gemeindemmlagen im Gangen von M. 27 [16], ober mehr in indelen baben; nur U. Riefe Diejenigen, welche weisiger als von N. 27 Pig., abet Comptoir: F 7. 18-

Riage Der enigen, welch

Berechtigt ihr Kahl ber Stadtwerordneten ist jeder Sight-bitiger, derfen Ausgerrecht nicht eine (g 34 St.-O.)
Stadtbürger find nach § 7a der St.-O. alle im Bolldesine der Rechtofaligfeit und der durgerlichen Ehrenrechte besindlichen minni-lichen, nicht im artiven Willtiterbienst siedendem Angehorigen des Deutschen Reichel, welche feit zwei Jahren:

a) Einvohner des Sindlbezirfs nich,
b) das 24. Lebenstade zurückgelegt und eine feldsitändige Lebensfiellung daben;

e) feine Remenunterftagung aus öffentlichen Witteln empfangen

4) Die ihnen obliegenben Abgaben an bie Gemeinde entrichtet

o) im Girufferjogthum eine birecte orbentliche Stantbfleue bezahlen.

Wis selvindandig werden diesenigen Personen berindstet, welche iweder seinen eigenen handlund haben oder ein Gewerde auf eine Rechnung betreiben oder an direften ordentlichen jährlichen anbienern mindens granzig Warf bezahlen. Das Burgerrecht unbi:

1) dei den Entimindigten, Mundtobien, Verbeiftandeten;

m Golge ber Aberfemmung ber burgerlichen Chrentechte mabrend ber Dauer biefen Berluftes:

mahrend der Lauer diesen Gerluned:

3) nach erdeineiten Conencaverndren mährend der Sauer dehe felden und de lange die Glündiger nicht befriedigt find.

4) in Tolge des Einfritis in den activen Militardienzi auf die Onner dezes Berhültnizies (h 7d St.C.) –
Bähldar zum Staddorerodveten find alle Stadiodriger, deren zugerrecht unde ruht (h 7d), mit Ansnahme

a) dersnügen Beamtien und Mitglieder von Behörden, welchen die Gnatliche Auflicht über die Stadi übertragen fit

bie innitiche Anischt über die Stadt abertragen ist b) der Stadtratke.

a) der desolverten Gemeindebeamten.
Die nach Ablant der Wahlpersode Anäscheldenden können wieder gewählt werden. — § 27 St.D.

Das Bahlvecht wird in Verlon duch verdeilte Sinnen geitet gewählt werden. — § 27 St.D.

Das Bahlvecht wird in Verlon der einemgeitet nachten werdente Unterschrift andgeabt. Die Sinnungeitet nachten versichen Hapter und briefen mit feinem ünsteren Kenngeichen versichen den In die Sinnungeitet find die Kannen Gerensigen, werden der Stadter feine Stimmen geden will, handichriftlich oder durch beliebige Mittet der Benvielsfolligung einzutragen.
Der Borgeichlagene ist so zu bezeichnen, das die Person des Gewählten umweiselagt zu erfennen ist.

Bei der Wahl entigelber die relative Stimmenmehrheit der erichtenenen Wahlberechtigten.

Ber wer in die Wählerristen eingetragen ist, wird

Par voer in die Longeleiten. Die Wahlberchingen werben gemuß § 6 ber Wahlberchingen werben gemuß § 6 ber Wahlordmung bierbnich gur Wahl eingelaben. Mannheim, ben is. September 1806.
Der Stabtrash:
Marrin. Winterer. Rur wer in Die Bablertiften eingetragen ift, wird

Peter Ney's Garantie-Seife. Meste Toilettenseife, hergestellt auch Patent 55 045 unte Verwandung von nur bestem und feinstem Robmaterial. Aug-

erwandung von nur bestem und feinstem Robmate ohmes frisches Parfüm. Garantirt rein Von ettgebalt. Erhält die Haut schön, gesund und g Käuflich in Selfen-, Colonial und Droguen-Geschäften

ledden &

Comptoir D S, 6 Telephon 856 liefern befte gewaschene und geftebte

in brei verfchiedenen Rorngroßen für Gill., Regulire Bimmer . und Ruchen . Defen, fomie alle übrigen Gorten

Ruhrkohlen Coaks, Brikets und Holz A gu den billigften Engespreifen frei an's ober in's Saus. *1488

liefert befte gewaschene

rein abgefiebt in brei vericbiebenen Rornungen fur Sall Regulir., Bimmerdfen und Berbfeuer, fowie fa: mtliche übrige Corten

an ben billigften Tagespreifen.

Kohlen-Coks Briketts.

85-100 Dig

135-160

95-105

80

In. Anftobien, gweisen, griefe und ruffrei, je nach Körnung
In. Ofendward in guiet findreicher Qualität In. Anthraett, dentiche und englische Marto (Ontantie für permanenten Brand)
In. Nahr-Cofé für Hills und irische Defen und Centralbeitung
In. Steinfohlendriferio
In. Brannfohlendriferio

F Holz.

150-170 PM für Porzellandfen . 130-140 . La, Buchenflothen für Babedfen 130 . La, Buchen, und Tannenfcheithotz in vorzuglicher Cualinat,

alles per 1 Centner frei vor's Sans

empfiehlt

Schützen-Gesellchaft. Bei der ftatutengemäß vorgenommenen Austoojung der vom Jahre 1875 noch aussiehenden Schutdicheine wurden dieses Jahr folgende Nummern gezogen:

No. 17, 26, 27, 46, 120.

Wir bringen bies mit bem Anfligen gur Remning, bag biefe Scheine vom 1. Oftober an inglich bon 1 bis 3 Uhr bei herrn Abolf Schmibt, Lite, R 1, 15. 3. Crod eingelöft werden. Mannheim, ben 24. September 1896.

Der Vorstand.

Sängerbund.

Camftag, ben 3. October 1896, Unfang 8 Uhr Mbende Abend-Unterhaltung

mit darauffolgendem Canje in den Lokalitäten des Ballhauses. Der Vorstand.

Beute Dienftag, ben 29. Geptbr., Abends halb 9 Uhr

Monats-Versammlung im Durlacher Bof (Lingang Bof rechis).

Tagesordnung: 1. Das neue burgerliche Wefegbuch.

Bejprechung ber ftabtijchen Bahlen. Der Verstand.

Emlading zum Abonnement auf sieben Concerte:

brei bes Franffurter Quartette, brei bes Maunheimer Quartette, eine bee Bohmifchen Quartetie. Abonnements für 7 Concerte a Mit, 15.— find zu haber

bei Th. Sobler und R. F. Bedel. Das erfte Concert (Frantfurter Quartett) finde; Sonntag, 11. Oftober flatt.

Concert-Verein für Kammermusik Manuheim.

Stat vielfeitige Anfragen baben und entichloffer

Stunden. n. Abonnements.farten für Spagierenfahren

Cingelfarien pro Stunde 40 Pfg., Abouncementsfarten für 10 Stunden 8 Mf. find in daben bei Seinen Mans Eichelsdörfer & Cie., jahrnohandung, & a, a. Die Bachter.

Empfehlung.

Den verchriften Sammungaben, sowie der verehrlichen Rach-arichaft die ergebene Wittheilung, das ich am I. Oktober is Rehmiration "Bum Kaifer Wilhelm II.

8 3, 1 Manuheim 8 3, 1

Restauration & la carte un jeder Tageszeit. Brima Lager-Bier, tolles ubm pr. Glat 10 Dig. guten Raffee, reine Ratur.

Billard u. Nebenzimmer vorhanden, Reelle und aufmerffame Bedenung. 1900 Bodochrungsvollft

Friedrich Bühler, ficiferring 40. Grosssachsen

an der Bergstrasse. Station der Main-Neckar- und Mannheim-Weinheim-Heidelberger Nebenbahn,

Non erbauter grosser Gasthof, Pension, Rader, Weinstube, Regelbahn, Schoor schailer Garten, Grosser hoher Speisesual, besonders goegnet zur Ab-

und bequeme Spazierginge in dem nahm Gebirge nit hübschen Laubwaldungen. Ansgrügsprüht für viele Öden-waldburen. Angeschmet Sommer-Anfenthalt. Vorzüg-liche Eilene, reinhaltige Weinkurte, verschiedene Biere.

Otto Epp. Wein-Restaurant Perkeo, P 4, 2.

Complette Frubfruct, Mittagstifch im Abennement, Re-feauration & In varie, reine Weine. Privat-Tanz-Institut

A 3, 71 J. Kühnle, A 3, 71 2.

Bur Berbollftanbigung meiner fammtichen in Diefem Monat beginnenden Bintercurfe 1896.97 werben noch weitere geff. Anmelbungen entgegengenommen, 18299

Extra-Unterricht ju jeber Cageszeit.

Inditige Acquisiteure

m Abidiluft von Lebends, Austrener, und Bolfsnerficher-igen, fowie von Unfalls und Feuerwerficherungen gegen Telephon 647. Mr. 18085 an bie Expedition b. Bl.

Hicht gut, Gelb gurück.

3. Ochot, Wehr (Bej. if Sühen Apfelwein

per Liter 24 Pfg. in Gebinben billiger empfiehlt 18

Fr. 8 Joh. Soul. G 6, 2. Oundeintrer abugeber Gin leichtes Zweirnd für a Bochen im leiben geincht. Gest. Officien unt. Nr., 1908s an die Gruedition.

farbetabe ber notberen Sperr Regenschiem mit braunem Briedenstof verwechtet. Um Runnuch bittet Stabtrath Freu-teg, N. 7, 24, 1 Tr. 19941

Gin Portemonnate mit

Verloren

ine Granat Brome nom Ball Breiteftinge bis Planten ein Bebund Zchiffel verl. Abgungen, egen Befohnung im Beel, 19073

Ankant

Geirag, gerren. u. Frauen.

hleider, Shuhe u. Stiefel M. Bidel, H 3, 10.

derknul Ban-Flitze

au ber Bergftrafe Raberes bei Albrecht Rem-brand, Derbelberg, Piedfrage

Hausverkauf oder Tausch. trinige ichaft, fowie für Pei-co gint vone geeignet, billig ju verfaufen, ober egen Bauplate ober fonftiges Bell. Offert, unt. T. Ro. 1890a nu bie Erpeb. bis. BL

Ein noch neues, freuglaitiges Pianino r billig gu verfaufen. 11 Naberen & 1, 2, 2. Gind.

neue u. gebr., wur gutes Febrifat, u. duberft billigen Preifen ju 1786b 3. Bofmann, Clabierreparateur n. Stimmer, M 4, 9. Stimmen und Reparaturen

Pianino, |chr gut erhalten, R. Berb. Dedel. O 1, 10. Unfer Bismarct," brodist, inbellos, neu, ift um 15 Bierf in verfaufen. 1869s

ien und M. poftlagernd Maunteim. pellemig gebr. Ganlen-u. Cyfinber-Rahmaidine bill, ju verf. 18180 G. J. Bafting, Wech. Q a, 7. Gine Ratinofdine, bereits

etrieb, billig zu verfaufen. Ri 9075 E 3, 5, 4. Stock Coaksfüllofen

degant, fast neu, billig zu vert Rab. Comptoir, D 7, 7, 19029 Rüchenichrant und Teller-Dreit bellig ju verfaufen. 18947 H 7, C, C St. Eine gut ethaltene Strick-maldbine ju verfaufen. 13885 20a 7 fagt die Erroch, bfd. Bt.

reuglaitig), 1 Bureau (eichen). U. ju wert. Sehn, G 2, 19, 17177 illig abjugeben U-1, 1 Laben zweitheiligen Abichlugther, gelbreite 130 Centimeter, Jobe 00 Gentlimeter ; ferner eine ibl geufter und Thuren. 1 Beit, Copfin u. Wafm fommobe gu verfaufen. 18861 8 5, 5, 8. Eted.

ent banbwagen pon Beichert, 11. Cutritr. 54. Shubenfellbautenabbrum!

Eine große Barthie neued Kantholz per Endelmere 28 M. fowie eine große Parthie Stofthöfter zu billigem Breise abzhieben, 1900k

A. Aspenleiter,

Dert. N'4, in. irabs Billig au verfaufen 3 großere Defen, theile Ameritaner. Atbolf Pfeiffer,

Siellen finden Ber sekall u. billiget besond inder uil, reitage je, Politarie di

Deutsche Vakannen-Post' in Beilingen genre Oine Weinbandlung im Mheinland mit eigenem Be-fisthum luckt einen Berepeier für den bieigen Eine an Bri-nate. Offerten unt. Ar. 19041 an die Erpebition d. El.

junger Mann

Offerien mit Gebaltsaniprüchen unter Ro. 10072 an bie Erpe-bilion bo, Blattes erbeien.

erungsbureau mit per lefert ein 1895angehender Commis

ferten unter Rr. 18954 an

Erpebition.

Vorarbeiter bezw. Werkführer an orwerden. Offerten unter O. 5445 an Rudolf Moffe, Minden. 1908s

Vertreter

einer teillungafühigen But

Budt. Bobelfdreiner

auf Pianino's fol. gefucht, 18841 Emart & Saut, C 4, 4. 30 bis 40 jüngere

Taglöhner

finben Beichaftigung. 18856

Seilindustrie Neckarau.

Thicking Spengler folget go just. B. d. 13. 18020 Inch. felbühöndiger Mau-schlosser gelüht. 19004 G. s. 22b. G 8, 22h.

Jüngerer, fleifiger Saus-burfche per fofort ober 1. Oce. gei Rah im Bertag. 1902s i feln in. Sonsburfche auf 1. Oft. gelucht. 1902s

ig. Sousburiche geincht. Bo b jagt bie Erpeb, ba, 21 hausburiche gelucht.

Bin junger braver Burich wird fofort gefucht. 10021 D 4, 11, parierer.

Gesneht

alleinftebenbe altere Frau, Sarpagen fein gegen fleber-laftung ton Jimmer neb Anche, ledigem heren eine fleine Wohn-mng in Ordung halt. Diferten pater Ir. 19043 an bie Expedition bis. Glatten.

Tüchtige Ginlegerin Gebrüder Bauer, Mannheim.

Gesucht

erferntliches IR a b die ur für leicht. Dausatibelt bes Radmuttigs. Räberes Q b, 17. 1901: ofort gejucht Dienfrmadden

mit guten Zeigelfen.
1702 C. 8, 6. 2. Stod.
Cin annanbiger Madmen für Sausarbeit grincht.
Raberes zu erfahren M. 2, 7, im 2. Stod.

Sädefliderinnen erhalten in unferer Bobt Bfanc Rabn & Diaier

Ein jungeres Bladen für teichte Sandarbeit gi & Damen fofort gefucht. 18958 & 7, 22, part.

Oktober-Ziel. gran Botarbi, G 8, 12, II Lehrneabden jum Bügelt merben angenomemen. 184:

Modes.

Behrmanden fofort gefucht.
Helene Centil, Modes.
E 3 No. 1. 18755
Um beiferes, inverlagiged, mit guten Senguiffen veriebenes Helene Contil, Modes.

E 3 No. 1. 18755

Win beiteres, inverlaginged, init granifelt flucht in einem som der in. der Jimmern per fotort event, hater zu verseinen Kindermädchen jojort oder pr. deller Andle Altinge und Abendick Diert, unt. B. No. 3. 1. 18 flige bei Architeft Atriger, B 7, 15, 8, Stock.

Mimine Bauf, C 1, 5.

Endinge Mafdinenmäherin in's dass grindt. 1872s O 5, 1, 8 Treppen, linfs. Wehnung, 5 Stellenvermittlungsbureau mit Logis für welbliches Dienstpersonal jed. Branche

enten in Dienit gefucht. 2019 G 3, 9, 2. Siod. Cinanftand. Madmen, welche

fin junger Mann, bet fe

Lebrgert in einem Engrodgeichatt bewebigt hat, lucht per 1. Officereine Stelle alle Commer. Dfierten unter Ro. 18690 un bie Expedition be. Blattes.

50 Mart

Dentjenigen, welcher einem per jerrath, energ. Manne mit fcone janbiffcuit eine bauernbe Stell

fucht fich ju verandern.

alteniichen Sprache in A nd Schrift mächtig, wit olonialwantenbranchen, Lit

abiliation vertrant, jucht En ogement gleichviel welcher tranche, am liebsten für die

Bur einen jungen Ranfmann, bis jest im Burean

t atig gewelen, flotter Correipondent, mit Be-rechtigungefchein 3. Gin

jahrig Freiwilligendienft,

Gesellschafterin Anteres im Berfag.

Naperin empfichts fich

Maberes in ber Exped

196 d. d. u Tr

Frau A. Höhr, U. 6, 27, 2, St

D 7, 20 Baderei en. Wohn pereis Magagin ju verm. Ince Wabe ber Stabt find großt, mi efine altere Berfon, welche den und handliche Arbeiten reichten fann, wird ju gwei ober ohne Schuppen, gragne für Reerficatien, 3st vermielben Raberes H B, 4. 1826'

Lagerplätze

Infeinfter Lage ber Cberftabi Kaufmann 18921 nnfangs ab, lebig, in allen Sachern grundlich erfahren, rojcher, jelbir, nunbiger Arbeiter, fucht fofer ab, bei Inc. Sternbeimer ober hater Stellung in Angros-sber gabrifgefichet. in Referenten und Zeugniffe. Geft. Cif. unt E. ausave an hanfenfrein & Bogler, A. G. Mannheim. F 8, 16" Reller L. D.

Redanrant Juffenring.

N 6, 3 Compreir,

schöner Laden mit 2 Schaufen ftern, 1 Gingangethüre, nebft I auftoftend, Bimmer per fofort ober funter gu berin. Rab. bei Gebr. Rofen-baum, D 1, 7 8. Ediaben.

Laden

uch als Bureau geeignet)

Laden (am Fruchtmarkt, E 4, 17)

bildet, wird eine geeignete Stellung gelucht. Bor-nehme Wehandlung Danpt bebingnug. Chriftliche Offerten an 20. St. Auftermann in Deibelberg erbeten 18976

10788

Bubehor

Eckhaus, Noubau

Ausbeijern. 18070 18070 18070 Gine füchtige Ateiberentacherin empfiehlt fich in und ander bem Haufe. 18071 Ju erfr. C 8, 18, part. Mandien nimmt nebe

E 8. 9

E 8. 12a

5, 13

im Bügeln (Blangbigel) angerommen, 1851 F 4, 18, 2. Sind. D 5, 4 int

fin Die Bebre. 191 Roft und Logis im Danfe. Georg Dietz a. Markt.

Weneral-kingeiger. G 3, 11 Erigenb, 4. Stad, genebe mit Mesabidilus in per-miethen. Rab, part. 1811b G 8, 30 ein gim, u. Mide

H 4. 1 fremnit. Wohn, fot. 3 H 7, 6b Renbau.

H 8, 14 H 8, 24 H 10. 26 H 10, 27

J 2, 15 2 Bim. u. gam. J 7, 10

Bimmer und Rache, auf bie Strafe gebend, gu ver miethen. 18686

m rubiae Leute in verm Rad. F d. 16. Labon. 1792'

K 1, 13 eine Er. b., K 4, 16 K 4, 23 K 9. 16 2 Sim.

Schlofiagricuftrafie 1, 11, 28b, 2. Stoch

P 2, 45 such P 3, 1, Neuban

an ben Planten.

R 6. 2 S 3, 2

friedrichsring, S 6, 2

T 4. 15 Renban, 8 80 T 5- 4 a gim. u. Ruche

Wibeinbauferftrage 58,

ift ein fconer t. Stod 6-

In den Menbanten Gontardftr. 8 n. 10 gefündefte Lage, Robe bee Bibrind u. Schlofigartene, elegante 5 u. 6 Bimmer: Bohnungen, Barterre, 1., 2. u. 3. Etage, fofort ob. ipater billigft gu bermiethen. Bu erfragen ba-

detheit. Orpebition bs. Bi Sectenbeimerftrage 28 11

Bellenftrage 24. Renbau-abgefolioffene Wohnungen ju vermiethen. 18301 2 ichone Manjarbengimmer, auf

Rab, bei &. Contor, Raifer Schöne Wohnung m Bommer und Bubebor, r Oberftabt, fogleich gu itethen. Mor jagt bie Egve ition be. Bl. 1880

Mheindammftrage 26. Obnung gang ober geiheilt

B 6, 6 most B 6, 22" C1.14

d'Er., ein mbt. Zi billig ju v. 187 C 4. 19

per 1. Oftober ju berm

08,4

Bu vermiethen

D 4, 5 1fd, mbl. gim. 3u v. D 4, 9 2. St., 1 gut möd. D 5, 4 2 fe D 5, 14 D 5, 15 D 6, 13

D 3im. p E 3, 4 E 3.8

F 4, 13 Beiten ju berm.

F 8, 16 3m. bis 1. Ofth

G 3, 1 4. St. rechts.

G 8, 16 auf b. Strafe g gu verinletheit.

H 8, 4 mill H 8, 18 1 mbl.

HS, 19 1000 fofort billig ju verm. H 8, 31 1 fc, mbt. Bart. per 1. Ottober ju verm. 1906e

H S. 38

ein elegant mobl. gimmer verm. Raberes 2. Stoff, 18 Н 9, 4 вып. Спапр.

K 2, 25 K 2, 30

K 3, 7 % K 3, 21

L4, 10 1. Oft. zu per

L 14, 12b

M 2, 7 Bim 3, verm

N 3, 2 N 3, 13 N 3, 17 N 3, 17

N4,8 N 4, 24 04, 15 1 mobt. Zimmer

P 2, 4 Mane der Polt. 1 icpar, Gingang an belieben Der in vermienben. n mobl, geni mimer per 1. 0

most. Bim P 6, 19 03,23

0.5, 14

R 1, 14

U 5, II U 6. 25

Dillenviertel Bannhors u. Schlog, 1-2 gut mobil 3i Werderfir. 1, 2. St., 1 gu

Echlafitellen D 3. 1 ftelle ju v.

F 5, 9 F 5, 15 t. Ct., Collate G 5, 7 4 Stod, 1 Schrafe permiet ben. 18910

H 9, 35 Roll

Pension jungen beif. Bettn in gutee

jamille. H 9, 33, 2. Stof Borgugl, Miltage- u.Mbenbfifc tar best, herren, miro auch anger halb beforat, a Berfon i Wi. 18877 & 7, 31a, 2. St.

MARCHIVUM

18581

Diese Woche Sonnabend Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!

LOOS Mark 150,000 Mark Gewinne Haupttreffer 30.000 Mark
Zu haben in allen Lotteriegeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen. 18484
Loose & 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark, (Porto und Liste 20 Pfg. extra) vermendet A.
Molling, Baden-Baden.— In Mannheim zu haben bei: Morliz Herzberger, Letterie- u. Cig-Geschäft. Max Mahn
& Co., Hafburchdruckerst. Aug. Gehweiler, J. F. Lang Sohn, Hauptsgent, Heddenheim. M. Hepp, Buchbioderet, U.1, S.

Gelegenheitskäufe.

Staubmänteln

Lodenkostümen (Reifefoftüm)

Waschkoslümen

Kostümröcken

Seidenen u. woll. Blousen

Wasch-Blousen Farbig, u. schwarz, Kragen Spitzen-Umhängen Promenades Regenmanteln etc.

por Eintreffen ber neuen Gerbstwaaren gu raumen, habe die Preife bei neueren Sachen um 25 %, bei alteren Sachen um 50 %, reduzirt. Sammtliche Waaren find ber neueften Mobe entfprechend und aus ben beiten Stoffen gefertigt.

Sophie Link F1.10

Marktstrasse

parterre und I. Etage.

Omnicolor



wascheeht Stoffe et

Emtco alnisches Wasser W. Wlacon to u. so Ei Ad. Arras Deben: Q 2, 22.

off mub Rr. 4977 ober A. Dann. Stuttgart.

Beidnungen für Patent u. Musterschutz werben lauber und jachgemäß angeierigt.

F. Hauck, K. 9, 4

für Dienfiboten

hafte auch ftett großes La befferer Edubimaaren 1 gerben folde bei Bebarg in n ibervortheilter Welfebeibeben err Preisernabjegung reel

V. Mohr. Schubmader.
3, 10. Hischemmobr. Q 0, 11
Ounbefusier absuieben. 120
Canbe Augsburg, S 4, 10.

Großherzogliche Galerie. Mit bem 30. September beginnt wieber ber Unterricht ber

Damen-Malklasse. Unterrichteftunden: Mittwoch und Samftag con 9-1 Uhr Wilh, Frey.

Aussteuer-Geschäft

№ 2, 4,5 eine Treppe hoch Herren- u. Damenwäsche

Kinder-Ausstattungen.

Telephon 919.

Mleini Söhne

Steppdecken-Fabrik

A nerkannt grösste Auswahl. Billigste Preise eine Treppe hoch E 2, 4|5 eine Treppe hoch

Woniger Petroleum! Fast kein Zerspringen! Keine Explosion!

19006

Patentkugelcylinder X-Strahl

(D. R.-P. Nr. 76356.) Preisgekrönt Bresden 1896 Üeberall erhältlich.

> Grützner & Winter, Glashiittenwerke,

DEUBEN Bez. Dresden, 52.

Mein Geschäft befindet sich jest

1. 7. Breitestrasse

gegenüber dem Raufhaus.

Wills. Richter, Papierhandlung.

Rieberlage ber Weichaftebir herfabrif

J. C. König & Ebhardt in Hannover.

Ginfeben hanftl. Jahne,

plombiren, bimerglofeb Jahm neben er. bei bester is, billigiter Ausfuhrung, Sie

H. Stein, S 1, 5. penhitunde: Sonn u. Werf igs von 9-s Uhr.

Leistungsfähige Bezugsquelle

für den Einkauf von Herrenwäsche. Damenwäsche, Kinderwäsche.

Bettwäsche. Küchenwäsche. Tischwäsche. Spezialität:

Lieferung vollständiger Braut- und Kinder-Ausstattungen. Friedrich Bühler

Ganjeversandt!

Odfenbaufen Bürting. A. Huchler.

Entgegenkommen.

Herren - Kleidern

äußerst billigsten Jabrif Eriginalpreisen und inde ju Artring einen in meiner Woh nung ausgestellten Instrumente freundlicht die unblichft ein.

Ernst Katz. atterfallftr. 11, 2. Stod

PATENTund Mufterichun-Gefuche Unfertigung bet Beidnur Beidreibungen, beforgt bi 1848 B. Stoff,

Ein junges Müdeh 3 aus guter Familie, welches längece Zeit in England in beautres verkehrte, wünscht Schülerinnen oder junger Damen Conversationsstunden zu erthellen.

Naberes im Verlag. 1757

Gründl. franz. Unterricht

C. Halllecourt, Sprachlehrer Franz., Englisch und Handelskorresp.,

Eltern, Bachbitte States beim Bacht in Breiter Bullet in Breiter gelangen, mollen fich geft, wenden Rafferring 28. Seite. Röhere Anskunft u eine eribeilt. 13

We wird formanrend

Waschen und Bügeln ngenommen und prompt und illig besorgt. 13360

Q 5, 19, parterre. Große Borbange werben

dum Strieben merben Friedrichofelderfir, 28, 0.

pite Pflege an nehmen. Rub, im Berlag.

Institut Gabriel, M 7, 23

für sehwedische Heilgymnastik Orthopädie, Massage und Turnen.

Bom 5. Ctiober ab ift bas Infilint wieber mahrenb bes gangen Loges gebifnet. Turnkurse für Herren. Knaben und Mädchen. Mumelbungen jest fcon erbeten!

W. Gabriel

Inhaber und Leiter ber medico-mechan. Inftitute in Mannheim und Bad Ranheim. 17808

Zu Beginn der Saison erlauben wir uns auf msere Pariser and Wiener

aufmerksam zu machen und laden wir die verhrlichen Damen ergebenst zu gütigem Be-

Geschw. Sussmann Zaughausplatz C 4, 12, | Treppe.

Eine Parthie

Mäddgen= u. Anabenmäntel merben billig ausperfauft. 3. 3. Quilling, D 1, 2.

Rähmafdinen nur bener gabe Meparaturen an Ranmafdinen aller Spfieme bi

C. J. Basting, Mech., Q 3, 7



Filiale Wien Kölnerholgasse 6.

Verkanfiniederlagen in allen besseren Parfameri Friseur- und Drogengoschäften".

Mittagstifc von 12 bis 2 Uhr gu Mart 1 .- , 1.20, 1.50 und höber, im Abonnement billiger.

Biloner Bier. Münchner Bier. Br. Bad. Sof- u. Nationaltheater

in Mannheim. Dienftag, ben 29. Ceptember 1896.

Erste Voiks-Vorstellung

Preziosa. Schaufpiel mit Beiang und Tang in 4 Affen von B. M. Wolff-Munit non G. Mt. von Weber, Renmenr: Berr Jacobi - Dirigunt: Derr Orchefterbirefter Schufter.

herr Raner, n Camerno, Belber Cobn
n Gamernos Bentrannt bei ber Poligei Serr Teelich,
min Perconella, feine Fran Gran Gran De Fank,
Rignenerhauptmann Ger Groß,
ber Groß,
kög, die Zigennermutter Gran Tocabi o. Bigeumer

iaffian, Bistante pro, Edilogopgt Ser Geiderber, pro, ein Gaffmirth Serr Gidrobt, Wrotie, ein valentianlicher Bauer Gerr Bauer, a anderer Bauer Gerr Strubel. Berlauter

Bebleuter Den Francesto Derr Springer.
Diener des Don Francesto derren und Damen, Bediense Bolk. Die Seene ift an verichieberten Orten Spenfenft.

Raffeneroffu. 157 tthr. Anfang 7 tthr. Gube 1/,10 tthe

Bolfevorftellunge-Preife.

Mitiwoch, den 29. Ceptember 1896. 9. Borftellung int Abonnement &. Die Glocken von Corneville,

Romithe Oper in 3 Afren (4 Bilbern) von Einiroille und Gabet. Aufang 7 Uhr.